

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1976 (Haushaltsgesetz 1976)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

I/4 (IV/5) — 50 103 — Ha 7/75

Bonn, den 17. Oktober 1975

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages
53 Bonn

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Abs. 3 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1976 (Haushaltsgesetz 1976) mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne sind beigelegt.
Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Schmidt

Entwurf eines Gesetzes**über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1976
(Haushaltsgesetz 1976)**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1976 wird in Einnahme und Ausgabe auf **168 089 000 000** Deutsche Mark festgestellt.

§ 2

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 1976 Kredite bis zur Höhe von **38 583 000 000** Deutsche Mark aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1976 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt.

§ 3

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von **7 000 000 000** Deutsche Mark aufzunehmen. Darauf sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen sind.

§ 4

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)

1. Einsparungen bei Titel 422 01 zur Verstärkung der bei Titel 422 02 veranschlagten Ausgaben;
2. Einsparungen bei Titel 423 01 zur Verstärkung der bei Titel 423 02 veranschlagten Ausgaben;
3. Einsparungen bei Titeln der Gruppen 422, 423, 425 und 426 zur Verstärkung von Ausgaben bei Titeln der Gruppen 443 und 453.

(2) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 425 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(3) Innerhalb der einzelnen Kapitel fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln — einschließlich der entsprechenden Titel in Titelgruppen — zu:

1. Titel 511 01 und 518 02
— aus der Anfertigung von Fotokopien für Dritte —

2. Titel 513 01 (im Kapitel 14 14 Titel 513 02)

— aus der privaten Inanspruchnahme dienstlicher Fernmeldeanlagen —

3. Titel 514 01 (**im Kapitel 06 25 Titel 514 05**, im Kapitel 14 15 Titel 553 04)

— aus Schadensersatzleistungen Dritter insoweit, als sie zur Instandsetzung bestimmt sind sowie aus der Abgabe von Kraftstoffen (Betriebsstoffen) an andere Bedarfsträger —

4. Titel 517 01

— aus Erstattungen Dritter —

(4) Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, daß von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Geltungsbereich dieses Gesetzes abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für von Bundesdienststellen erworbene Software.

(5) Die obersten Bundesbehörden können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 519, 527, 531 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, der Mehrbedarf des Einzeltitels nicht mehr als 15 vom Hundert beträgt und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.

(6) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 (Bundesminister der Verteidigung) die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551, 553 bis 559 der Kapitel 14 08 und 14 11 bis 14 20 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben.

§ 5

Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Stelle außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesminister und dem Bundesminister der Finanzen gebilligt ist. Der Bundesminister der Finanzen hat vor der Aufhebung der Sperre die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einzuholen, wenn die Zuwendungen den Betrag von **200 000** Deutsche Mark im Haushaltsjahr überschreiten.

§ 6

Der Bund kann den Ländern auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen Finanzhilfen im Sinne des Artikels 104 a Abs. 4 des Grundgesetzes nach Maßgabe der dafür im Bundeshaushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel gewähren.

§ 7

Abweichend von § 35 der Bundeshaushaltsordnung sind zuviel gezahlte Personalausgaben in jedem Fall von der Ausgabe abzusetzen. Das gleiche gilt für die Umsatzsteuer-Kürzungsbeträge nach § 2 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 1481), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung von Investitionen und Beschäftigung vom 23. Dezember 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 3676).

§ 8

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —,
- b) im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
2. a) für Kredite an ausländische Schuldner im Zusammenhang mit der Gewährung bilateraler Kapitalhilfe,
- b) für andere Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;
3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —;

4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. — Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können —.

(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistung nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf **72 000 000 000** Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt **17 000 000 000** Deutsche Mark festgesetzt.

§ 9

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zur Höhe von **2 700 000 000** Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 10

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von **750 000 000** Deutsche Mark zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien zu übernehmen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt.

§ 11

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von **39 725 000 000** Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht;
2. zur Förderung des Verkehrswesens;
3. zur Förderung des Wohnungsbaues, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues, zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht, sowie zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden und des Erwerbs vorhandener Wohnungen durch kinderreiche Familien;
4. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen erwachsen — § 3 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Deutschen Landesrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 27. August 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1001) —;
5. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955 (Bundesgesetzblatt I S. 565);

6. zur Förderung der Fischwirtschaft;
7. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;
8. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung der Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1909), zuletzt geändert durch das Achtundzwanzigste Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 27. Januar 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 401);
9. im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, insbesondere aus Anlaß
 - a) des Betriebs von Atomanlagen sowie der Beförderung und Verwendung von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen für friedliche Zwecke,
 - b) des Bezugs solcher Stoffe,
 soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;
10. im Zusammenhang mit der Beschaffung von Kernbrennstoffen, die die Europäische Atomgemeinschaft auf Grund bilateraler Abkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika für Benutzer in der Bundesrepublik bezieht, wenn die Europäische Atomgemeinschaft nach dem Beschluß des Rates vom 5./7. März 1962 die Beschaffung der Kernbrennstoffe hiervon abhängig macht. — Die vertragliche Verpflichtung der Benutzer auf Freistellung des Bundes bleibt unberührt —;
11. für Kredite, die das vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen beauftragte Kreditinstitut im Zusammenhang mit der Gewährung von Kapitalisierungsbeträgen an Versorgungsberechtigte gemäß dem Gesetz zur Sicherstellung der Grundrentenabfindung in der Kriegsopferversorgung vom 27. April 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 413) aufnimmt;
12. für Kredite, die die vom Bundesminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit beauftragten Einrichtungen zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern gemäß dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze vom 29. Juni 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1009), geändert durch Artikel 287 Nr. 8 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 469), aufnehmen;
13. für ein Darlehen, das die Mühlenstelle zur Vorfinanzierung von Abfindungen für die Stilllegung von Mühlen nach dem Gesetz über abschließende Maßnahmen zur Schaffung einer leistungsfähigen Struktur des Mühlengewerbes (Mühlenstrukturgesetz) vom 22. Dezember 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 2098), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 705), aufnimmt;
14. zur Abdeckung von Risiken der Versicherungswirtschaft aus der Versicherung des Kriegsriskos für den grenzüberschreitenden Gütertransport im See- und Luftverkehr;
15. zur Förderung der Anpassung und der Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaues und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete;
16. **zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen seiner Auslandskulturarbeit ins Ausland entstand oder vermittelt werden, für ihre Verpflichtungen gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut;**
17. zur Absicherung des Wechselkursrisikos der Kapitalbeteiligungen der Bundesrepublik Deutschland an internationalen Entwicklungsbanken und der Kredite der Bundesrepublik Deutschland auf Grund multilateraler Finanzhilfsabkommen;
18. im Falle eines unvorhergesehenen, unabwiesbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 12

Gewährleistungen nach den §§ 8 bis 11 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

§ 13

(1) Auf die Höchstbeträge der §§ 8 bis 11 **und 14** werden jeweils die Gewährleistungen auf Grund der entsprechenden Ermächtigungen angerechnet, die in den §§ 8 bis 11 des Haushaltsgesetzes 1975 enthalten sind. Die Anrechnung erfolgt, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(2) Soweit **in den Fällen der §§ 8 bis 11** der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(3) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 8 bis 11 können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

§ 14

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, für Kredite, die die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf Grund der Verordnungen (EWG) Nr. 397/75 und 398/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über Gemeinschaftsanleihen (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 46/1 und 3) gewährt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 1 321 200 000 US-Dollar einschließlich der Zinsen zu übernehmen. Die

Haftung des Bundes aus der Gewährleistung darf 44,04 vom Hundert der jeweils fälligen Tilgungs- und Zinsverpflichtungen nicht übersteigen.

(2) Werden Gewährleistungen für Kredite in anderen Währungen als dem US-Dollar übernommen, so sind sie zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden an der Frankfurter Devisenbörse zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den in Absatz 1 festgesetzten Höchstbetrag anzurechnen.

§ 15

Die Bundesregierung wird ermächtigt, die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Grundkapital der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) sowie die Beteiligung an der Aufstockung des Sonderfonds der Asiatischen Entwicklungsbank und bis zu 80 v. H. am Grundkapital und Sonderfonds der Interamerikanischen Entwicklungsbank durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

§ 16

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn ein unvorhergesehenes und unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis für die Personalvermehrung vorliegt, das ein Hinausschieben der Entscheidung bis zur Verkündung eines Nachtrags Haushalts oder des Haushaltsgesetzes für das Haushaltsjahr 1977 ausschließt. Über den weiteren Verbleib ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Die für den Einzelplan zuständige Stelle übersendet ihre Anträge auf Ausbringung zusätzlicher Planstellen und Stellen auch dem Bundesrechnungshof. Er kann dazu Stellung nehmen.

(3) Bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3 auf Grund der Fußnoten 8 und 12 zur Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes sind die Planstellen der Besoldungsgruppe A 16, die mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ oder „künftig umzuwandeln“ versehen sind, nicht zu berücksichtigen. Dies gilt nicht, wenn der Vermerk „künftig wegfallend“ den Zusatz trägt „mit Wegfall der Aufgabe“.

§ 17

(1) Im Haushaltsjahr 1976 sind 1 000 Planstellen für Beamte und Stellen für Angestellte (Stellen) einzusparen. Diese Stellen verteilen sich in dem Verhältnis auf die Einzelpläne, das dem jeweiligen Anteil am Gesamtsoll der Stellen dieser Einzelpläne im Bundeshaushalt entspricht. Innerhalb der Einzelpläne ist die Einsparung anteilmäßig auf die Laufbahngruppen und die den Laufbahngruppen vergleichbaren Vergütungsgruppen zu verteilen.

Das Nähere regelt der Bundesminister der Finanzen.

(2) Um die auf den jeweiligen Einzelplan entfallenden Einsparungen zu erreichen, dürfen freie oder ab 1. Januar 1976 freiwerdende Stellen bis zur Erfüllung der Einsparungsaufgabe nicht wieder besetzt werden. An Stelle der freigewordenen dürfen auch andere Stellen der gleichen Laufbahngruppe (vergleichbare Vergütungsgruppe) unbesetzt gelassen werden. § 26 Abs. 1 des Besoldungsgesetzes bleibt unberührt.

(3) Die Stellen, die gemäß Abs. 2 nicht wieder besetzt werden dürfen, fallen mit Ablauf des Haushaltsjahres 1976 weg.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten nicht für die Organe der Rechtsprechung und der Inneren Sicherheit sowie den Bundesrechnungshof.

§ 18

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten ausbringen.

(2) Kehren mehrere Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann der Bundesminister der Finanzen mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in besonderen Fällen zulassen, daß nur jede zweite freiwerdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden.

(4) Abs. 1 findet entsprechend Anwendung, wenn ein Beamter gemäß § 79 a Abs. 1 Nr. 2 des Bundesbeamtengesetzes oder ein Richter gemäß § 48 a Abs. 1 Nr. 2 des Deutschen Richtergesetzes langfristig beurlaubt wird.

(5) In den Fällen der Teilzeitbeschäftigung von planmäßigen Beamten gemäß § 79 a Abs. 1 Nr. 1 des Bundesbeamtengesetzes oder Richtern gemäß § 48 a Abs. 1 Nr. 1 des Deutschen Richtergesetzes kann der Bundesminister der Finanzen bei einem unabweisbaren Bedürfnis im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde zusätzliche Planstellen für Ersatzkräfte ausbringen.

(6) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland oder bei einer Auslandshandelskammer oder als Auslandskorrespondent der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen m. b. H. ohne Dienstbezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

(7) Über den weiteren Verbleib der nach den Absätzen 1 bis 6 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 19

Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden obersten Gerichtshofes des Bundes eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters ausbringen.

§ 20

Die Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06 des Bundeshaushaltsplans entsprechend anzuwenden. Der Bundesminister der Finanzen kann Änderungen der Anlagen E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Gemeinschaften erforderlich werden, vornehmen und bekanntgeben. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist unverzüglich zu unterrichten.

§ 21

Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28. März 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 201), zuletzt geändert durch Artikel 9 § 1 des Steueränderungsgesetzes 1973 vom 26. Juni 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 676), und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 201), geändert durch Artikel 7 des Steueränderungsgesetzes 1973 vom 26. Juni 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 676), für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer im Haushaltsjahr 1976 ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr zu verwenden.

§ 22

§ 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbau-gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1617, 1858), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Einführungsgesetzes zum Einkommensteuerreformgesetz vom 21. Dezember 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 3656), findet keine Anwendung.

§ 23

(1) Artikel 15 des Finanzänderungsgesetzes 1967 vom 21. Dezember 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1259), zuletzt geändert durch Artikel 1 § 4 des Gesetzes über den Wegfall des von Rentnern für ihre Krankenversicherung zu tragenden Beitrags vom 14. April 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 337), findet im Haushaltsjahr 1976 keine Anwendung.

(2) Der Bund verzichtet für das Haushaltsjahr 1976 auf die Abführung der nach § 21 des Postverwaltungsgesetzes vom 24. Juli 1953 (Bundesgesetzblatt I S. 676), zuletzt geändert durch Artikel 2 § 3 des Vierten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 21. Dezember 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 1765), geschuldeten Ablieferung mit der Maßgabe, daß die Deutsche Bundespost diesen Betrag zur Verstärkung des Eigenkapitals verwendet.

(3) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Haushaltsjahr 1976 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.

§ 24

§ 4 Abs. 2 und 4, § 5 Satz 1, §§ 6 bis 16, 18 bis 20 und § 22 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 25

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 26

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1976 in Kraft.

Begründung**Zu § 1**

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabschlusses.

Zu § 2

- Abs. 1: Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.
- Abs. 2: Die Vorschrift bestimmt, daß der Kreditrahmen um 1976 fällig werdende Tilgungsbeträge erhöht wird; sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 3

Die Vorschrift enthält die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenverstärkungskrediten; sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 4

- Abs. 1 Die Vorschriften über die Deckungsfähigkeit und 2: keit und die Verbindlichkeit von Erläuterungen bei Titeln der Gruppe 425 sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Abs. 3: Die Vorschrift läßt zu, daß die Einnahmen bei den genannten Titeln den Ausgaben zufließen; Haushaltsvermerke bei den einzelnen Titeln sind dadurch entbehrlich. Die Vorschrift wurde um den entsprechenden Titel im Kap. 06 25 ergänzt. Sie ist im übrigen unverändert.
- Abs. 4: Die Vorschrift erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert die Gegenseitigkeit. Unwirtschaftliche Doppelentwicklungen sollen vermieden werden. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Abs. 5: Die Vorschrift regelt die begrenzte Deckungsfähigkeit von Ausgaben bei bestimmten Titeln der Hauptgruppe 5 innerhalb eines Kapitels. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Abs. 6: Die Bestimmung (gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Einzelplan 14 mit Zustimmung des Haushaltsausschusses) ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 5

Die Vorschrift behandelt die qualifizierte Sperre bei Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von Zuwendungsempfängern, falls diese ihren Haushalts- oder Wirtschaftsplan nicht rechtzeitig vorlegen. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 6

Die Vorschrift schafft die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Finanzhilfen an die Länder auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen im Sinne von Art. 104 a Abs. 4 GG. Die Bestimmung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 7

Die Bestimmung läßt in bestimmten Fällen Abweichungen vom Bruttoprinzip zu. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 8

Die §§ 8 bis 14 enthalten die Vorschriften über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen. Bei den Ausfuhrgeschäften erweist es sich als notwendig, den Bürgschaftsrahmen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 12 Mrd DM zu erhöhen.

Das Bedürfnis der Wirtschaft nach Absicherung von Großprojekten hat besonders in den letzten beiden Jahren erheblich zugenommen, so daß eine Erhöhung des Ermächtigungsrahmens für die Ausfuhr durch den Nachtragshaushalt 1975 um 12 Mrd DM erforderlich wurde. Dieser Trend wird sich, wie die vorliegenden Anfragen und Anträge erkennen lassen, auch in 1976 fortsetzen.

Vor allem dürften in 1976 auch einige besonders große Projekte, die im Interesse unserer Rohstoff- und Energieversorgung liegen, realisiert werden. Außerdem ist weiterhin ein hoher Auftragseingang aus den Olländern und Staatshandelsländern zu erwarten.

Aus diesen Gründen ist mit einem erheblichen Zugang der Bürgschaftsübernahmen zu rechnen, der eine Erhöhung des Ermächtigungsrahmens für Gewährleistungen nach Abs. 1 Nr. 1 gegenüber 1975 um 12,0 Mrd DM auf 72,0 Mrd DM und nach Abs. 1 Nrn. 2 bis 4 um 3,0 Mrd DM auf 17,0 Mrd DM erforderlich macht.

Zu § 9

Der Kreditbedarf der Einfuhr- und Vorratsstellen hat sich im Haushaltsjahr 1975 infolge der anwachsenden Getreide-, Butter-, Magermilchpulver- und Rindfleischbestände auf Grund von Interventionen im Rahmen der EG-Marktordnungen ständig erhöht. Diese Entwicklung wird sich 1976 fortsetzen. Der Ermächtigungsrahmen für Gewährleistungen ist daher um 0,7 Mrd DM auf 2,7 Mrd DM zu erhöhen.

Zu § 10

Die Vorschrift ermächtigt den Bundesminister der Finanzen, Gewährleistungen zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin zu übernehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 11

Die Erhöhung des Ermächtigungsbetrages um insgesamt 5,925 Mrd DM auf 39,725 Mrd DM ist erforderlich, weil auf Grund der bisherigen und voraussehbaren Ausnutzung der Bürgschaftsrahmen nicht mehr ausreicht. Sie ergibt sich aus Erhöhungen bei Nr. 1 (gewerbliche Wirtschaft), Nr. 4 (Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank), Nr. 11 (Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung), Nr. 15 (Gesundung des Steinkohlenbergbaus) und Nr. 18 (Notmaßnahmen) sowie aus einer Ermäßigung bei Nr. 2 (Verkehrswesen). Ferner wurde die Nummer 16 (Zollgarantien) neu aufgenommen. Diese Ermächtigung ist erforderlich, weil einige ausländische Staaten die vorläufige Freistellung der in der Vorschrift genannten Personen von der Entrichtung von Einfuhrzoll im Zollvormerkverfahren von einer Bürgschaft oder gleichwertiger Erklärung der deutschen Auslandsvertretung abhängig machen.

Die in Nummer 4 HG 1975 enthaltene Gewährleistungsbestimmung (Städtebau) wurde als nicht mehr erforderlich gestrichen.

Innerhalb des Ansatzes sind folgende Rahmen vorgesehen:

Für die gewerbliche Wirtschaft (Nr. 1) bis zu	13 000 000 000 DM
für das Verkehrswesen (Nr. 2) bis zu	2 700 000 000 DM
für den Wohnungsbau (Nr. 3) bis zu	5 100 000 000 DM
für Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (Nr. 4) bis zu	7 500 000 000 DM
für die Landwirtschaft und die Fischwirtschaft (Nrn. 5 und 6) bis zu	40 000 000 DM
für die Freigabe beschlagnahmten deutschen Auslandsvermögens (Nr. 7) bis zu	10 000 000 DM
für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds (Nr. 8) bis zu	955 000 000 DM
für die Abdeckung von Haftpflichtrisiken beim Bezug oder der Verwendung von Kernbrennstoffen (Nrn. 9 und 10) bis zu	850 000 000 DM
für die Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung (Nr. 11) bis zu	990 000 000 DM
für die Aufnahme von Krediten zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern (Nr. 12) bis zu	1 150 000 000 DM
für Maßnahmen zur Schaffung einer leistungsfähigen Struktur des Mühlengewerbes (Nr. 13) bis zu	100 000 000 DM

für die Abdeckung von Risiken der Versicherungsgesellschaften aus der Versicherung des Kriegsriskos für den grenzüberschreitenden Gütertransport im See- und Luftverkehr (Nr. 14) bis zu

900 000 000 DM

für die Gesundung des Steinkohlenbergbaues und der Steinkohlenbergbaugebiete (Nr. 15) bis zu

5 100 000 000 DM

für die Verpflichtungen deutscher Personen, die im Rahmen der Auslandskulturarbeit ins Ausland entsandt werden, gegenüber den Zollbehörden des Aufnahme- staates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut (Nr. 16) bis zu

10 000 000 DM

zur Absicherung des Wechselkursrisikos der Kapitalbeteiligungen und Kredite (Nr. 17) bis zu

100 000 000 DM

für Notmaßnahmen (Nr. 18) bis zu

1 220 000 000 DM

Zu § 12

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, läßt die Übernahme von Gewährleistungen auch in ausländischer Währung zu.

Zu § 13

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert. Sie befaßt sich mit der Anrechnung von Gewährleistungen, die auf Grund von Ermächtigungen in Haushaltsgesetzen der vorangegangenen Jahre übernommen worden sind, sowie mit dem Zuwachsen der Beträge, die durch Enthaltungen freiwerden.

Zu § 14

Die Vorschrift ermöglicht auch weiterhin die Bürgschafts- und Gewährleistungsübernahme im Zusammenhang mit der Finanzierung ölpreisbedingter Zahlungsdefizite von Mitgliedstaaten im Rahmen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Zu § 15

Nach Art. I Abschn. 2 des Abkommens über die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) vom 26. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. II S. 2138) kann die Bundesregierung an Stelle von Barleistungen die Beteiligungsbeträge durch Hingabe von Schuldscheinen erbringen, solange die IDA die Barmittel nicht benötigt. Im Jahre 1976 sind Barleistungen nicht erforderlich.

Nach Art. 6 Abs. 3 des Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 4. Dezember 1965 zur Errichtung der Asiatischen Entwicklungsbank nimmt die Bank von jedem Mitglied Schuldscheine oder sonstige Schuldverschreibungen entgegen.

Nach Art. V Section 4 der Satzung der Interamerikanischen Entwicklungsbank können die Beiträge zum Grundkapital und zum Sonderfonds zu 80 v. H. durch Hingabe von Schuldscheinen erbracht werden. Der Ansatz 1976 ist daher nur in Höhe von 20 v. H. der Gesamtbeitragsleistung ausgebracht.

Zu § 16

Die Vorschrift ermöglicht es dem Bundesminister der Finanzen, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn ein unvorhergesehenes und unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis für die Personalvermehrung vorliegt, das ein Hinausschieben der Entscheidung bis zur Verkündung eines Nachtragshaushalts oder des Haushaltsgesetzes für das Haushaltsjahr 1977 ausschließt. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert. Über die zusätzlichen Planstellen und Stellen hat das Parlament im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

Zu § 17 (Vorjahr § 15)

Das Anwachsen der Personalkosten muß eingeschränkt werden. Schon in den Jahren 1973 bis 1975 ist durch das Haushaltsgesetz der Wegfall von insgesamt 4 350 Planstellen und Stellen angeordnet worden. 1976 sollen weitere 1 000 Planstellen für Beamte und Stellen für Angestellte eingespart werden. Nicht unter die Einsparungsaufgabe fallen Planstellen für Soldaten, so daß die bewaffneten Streitkräfte von der Einsparung ausgenommen sind.

Die einzusparenden Stellen sollen anteilmäßig bei den Einzelplänen durch Nichtbesetzung freier oder freiwerdender Stellen wegfallen, wobei die Besetzung von freigewordenen Stellen in 1976 erst wieder möglich wird, wenn in dem jeweiligen Einzelplan die Einsparung erbracht ist. Die wegfallenden Stellen verteilen sich gleichmäßig auf die einzelnen Laufbahngruppen und die den Laufbahngruppen vergleichbaren Vergütungsgruppen. Die Vorschrift ist in der Ausgestaltung gegenüber den Vorjahren verschärft.

Zu § 18 (Vorjahr § 17)

Die Vorschrift, die im wesentlichen das Verfahren beim Ausbringen von Leerstellen und die Einrichtung von Planstellen für Ersatzkräfte für ohne Dienstbezüge beurlaubte oder teilzeitbeschäftigte Beamte regelt, ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 19 (Vorjahr § 18)

Die Vorschrift, die die Ausbringung von Leerstellen in besonderen Fällen behandelt, ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 20 (Vorjahr § 19)

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie behandelt die entsprechende Anwen-

dung der Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06.

Zu § 21

Mit dieser Vorschrift wird die Zweckbindung eines Teils des Mineralölsteueraufkommens auch auf sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr ausgedehnt. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 22

Die Vorschrift entbindet den Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau von der Verpflichtung gemäß § 19 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, die Verteilung der für den sozialen Wohnungsbau vorgesehenen Mittel bis zum 1. Dezember des dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres vorzunehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 23

Abs. 1: Da das Postverfassungsgesetz bisher nicht in Kraft getreten ist, bedarf der Verzicht auf die Ablieferung einer haushaltsrechtlichen Regelung. Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, stellt durch die Suspendierung des Artikels 15 des Finanzänderungsgesetzes 1967 zunächst den uneingeschränkten Rechtsstand nach § 21 Postverwaltungsgesetz her.

Abs. 2: Die Vorschrift enthält den Verzicht des Bundes auf die Ablieferung mit der Maßgabe, daß damit die Verstärkung des Eigenkapitals erfolgt. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Abs. 3: Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie enthält die Verpflichtung der Deutschen Bundespost, die im Haushaltsjahr 1976 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse gegenüber dem Bund zusteht.

Zu § 24

Die Vorschrift zählt die Bestimmungen auf, die bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weitergelten. Sie ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu §§ 25 und 26

Die Vorschriften enthalten die Berlin-Klausel und den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes.

Entwurf

Gesamtplan

des Bundeshaushaltsplans

1976

Teil I: Haushaltsübersicht

mit Anlage Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

Gesamtplan

Einnahmen

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben
		1976 1 000 DM
1	2	3
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	—
02	Deutscher Bundestag	—
03	Bundesrat	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	—
05	Auswärtiges Amt	—
06	Bundesminister des Innern	—
07	Bundesminister der Justiz	—
08	Bundesminister der Finanzen	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	¹⁾ 1 000
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	—
12	Bundesminister für Verkehr	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	—
14	Bundesminister der Verteidigung	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	—
19	Bundesverfassungsgericht	—
20	Bundesrechnungshof	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	—
32	Bundesschuld	—
33	Versorgung	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte ...	—
36	Zivile Verteidigung	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	²⁾ 125 796 900
	Summe Haushalt 1976	125 797 900
	Summe Haushalt 1975 (einschl. Nachtrag)	117 607 200
	gegenüber 1975 mehr (+) weniger (—)	+ 8 190 700

Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Gesamtplan

Einnahmen					Epl.
Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen		Summe Einnahmen	gegenüber 1975 mehr (+) weniger (—) 1 000 DM	
1976	1976	1976	1975 (einschl. Nachtrag)		
1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		
4	5	6	7	8	9
43	—	43	29	+ 14	01
363	6 385	6 748	6 156	+ 592	02
46	—	46	46	—	03
1 971	5	1 976	1 200	+ 776	04
13 783	324	14 107	13 733	+ 374	05
8 456	3 399	11 855	15 072	— 3 217	06
117 783	109	117 892	117 301	+ 591	07
388 237	46 354	434 591	465 871	— 31 280	08
21 350	57 023	78 373	75 783	+ 2 590	09
37 895	112 580	151 475	163 563	— 12 088	10
3 398	164 706	168 104	149 220	+ 18 884	11
276 752	134 372	411 124	349 435	+ 61 689	12
—	—	—	—	—	13
260 150	234 666	494 816	481 323	+ 13 493	14
14 017	7 867	21 884	18 857	+ 3 027	15
66	—	66	67	— 1	19
13	—	13	126	— 113	20
8 145	340 525	348 670	321 312	+ 27 358	23
7 711	397 911	405 622	396 426	+ 9 196	25
132	—	132	106	+ 26	27
25 446	6 500	31 946	17 319	+ 14 627	30
6 016	11 283	17 299	15 551	+ 1 748	31
256	38 597 800	38 598 056	37 925 438	+ 672 618	32
885	62 158	63 043	60 459	+ 2 584	33
29 220	21 500	50 720	51 700	— 980	35
22 848	1 046	23 894	65 701	— 41 807	36
172 281	667 324	126 636 505	120 747 239	+ 5 889 266	60
*) 1 417 263	40 873 837	168 089 000	161 459 033	+ 6 629 967	
1 356 022	42 495 811				
+ 61 241	— 1 621 974				

1) Abschöpfungen auf Grund nationaler Vorschriften. — 2) Darin nach Abzug der Münzeinnahmen (300 Millionen DM) und der Einfuhrabgabe Mühlenstruktur (0,9 Millionen DM) Steuereinnahmen in Höhe von 125 496 Millionen DM enthalten. — 3) Verwaltungseinnahmen im weiteren Sinn einschließlich Abschöpfungen (vgl. Fußnote 1) und Einfuhrabgabe Mühlenstruktur (vgl. Fußnote 2) sowie übrige Einnahmen — ohne Einnahmen aus Krediten = 38 583 Millionen DM — (Spalte 5) = 3 710 Millionen DM.

Gesamtplan

Ausgaben

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Personal-	Sächliche	Militärische	Schulden-
		ausgaben	Verwaltungs-	Beschaffungen,	dienst
		1976 1 000 DM	1976 1 000 DM	1976 1 000 DM	1976 1 000 DM
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundes- präsidialamt	6 736	4 103	—	—
02	Deutscher Bundestag	156 132	43 920	—	—
03	Bundesrat	5 391	2 808	—	—
04	Bundeskanzler und Bundes- kanzleramt	56 723	235 416	—	—
05	Auswärtiges Amt	398 177	94 188	—	—
06	Bundesminister des Innern	859 062	290 973	—	—
07	Bundesminister der Justiz	191 823	61 175	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	1 235 825	429 164	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	201 180	92 881	—	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	168 106	92 574	—	67
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	258 075	39 951	—	138 000
12	Bundesminister für Verkehr	772 559	996 573	—	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	138	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	13 527 870	3 729 177	12 088 858	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	73 120	50 596	—	—
19	Bundesverfassungsgericht	7 080	1 387	—	—
20	Bundesrechnungshof	25 107	3 254	—	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	24 091	21 424	—	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	47 383	37 103	—	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	22 674	8 578	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	37 497	10 613	—	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	17 723	3 837	—	—
32	Bundesschuld	10 550	181 730	—	8 818 199
33	Versorgung	5 801 626	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammen- hang mit dem Aufenthalt auslän- discher Streitkräfte	315 475	231 900	—	—
36	Zivile Verteidigung	83 068	186 025	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	1 802 700	93 630	—	—
	Summe Haushalt 1976	26 105 891	6 942 980	12 088 858	8 956 266
	Summe Haushalt 1975 (einschl. Nachtrag)	25 704 920	6 621 656	11 545 047	6 258 215
	gegenüber 1975 mehr (+) weniger (—)	— 400 971	+ 321 324	+ 543 811	+ 2 698 051
	<i>Nachrichtlich:</i> Zusätzliche Ausgaben im Haushalts- jahr 1976 auf Grund der Sonderpro- gramme Dezember 1974 und August 1975 gem. § 6 Abs. 2 StWG (geschätzt)	—	80 000	150 000	—

Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Gesamtplan

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben			Epl.
			1976	1975 (einschl. Nachtrag)	gegenüber 1975 mehr (+) weniger (-)	
7	8	9	10	11	12	13
1 170	712	—	12 721	12 191	+ 530	01
31 408	3 975	—	235 435	228 138	+ 7 297	02
106	66	—	8 371	8 502	— 131	03
14 907	9 982	—	317 028	304 901	+ 12 127	04
705 939	70 580	—	1 268 884	1 249 326	+ 19 558	05
535 533	555 903	—	2 241 471	2 219 133	+ 22 338	06
5 482	9 397	—	267 877	263 101	+ 4 776	07
134 233	304 011	—	2 103 233	2 148 090	— 44 857	08
1 024 323	1 368 759	—	2 687 143	2 991 559	— 304 416	09
3 738 150	1 410 448	950	5 410 295	5 476 932	— 66 637	10
39 516 987	114 018	—	40 067 031	36 833 458	+ 3 233 573	11
8 559 092	9 256 465	— 3 000	19 581 689	18 988 016	+ 593 673	12
293 252	5 000	—	298 390	103 564	+ 194 826	13
1 517 826	581 009	3 000	31 447 740	30 995 015	+ 452 725	14
13 663 379	1 104 880	—	14 891 975	15 002 914	— 110 939	15
—	60	—	8 527	8 533	— 6	19
—	510	—	28 871	28 218	+ 653	20
1 054 341	1 915 450	—	3 015 306	3 558 659	— 543 353	23
1 153 708	2 562 616	—	3 800 810	4 110 987	— 310 177	25
245 499	105 182	—	381 933	408 190	— 26 257	27
3 008 701	862 279	— 950	3 918 140	4 076 126	— 157 986	30
2 545 518	1 329 999	—	3 897 077	4 399 017	— 501 940	31
643 304	—	—	9 653 783	7 348 223	+ 2 305 560	32
1 429 716	—	—	7 231 342	7 230 363	+ 979	33
56 860	314 060	—	918 295	918 295	—	35
68 200	193 599	—	530 892	569 477	— 38 585	36
11 896 461	412 950	— 341 000	13 864 741	11 978 105	+ 1 886 636	60
91 844 095	22 491 910	— 341 000	168 089 000	161 459 033	+ 6 629 967	
85 578 491	26 085 104	— 334 400				
— 6 265 604	— 3 593 194	— 6 600				
50 000	2 400 000	—	2 680 000	—	—	

Anlage zur Haushaltsübersicht

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Bundeshaushaltsplan
und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1976 1 000 DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden					
			1977 1 000 DM	1978 1 000 DM	1979 1 000 DM	1980 1 000 DM	Folgejahre 1 000 DM	Für künftige Haushalts- jahre 1 000 DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	—	—	—	—	—	—	—
02	Deutscher Bundestag	1 016	1 016	—	—	—	—	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	6 187	3 117	3 070	—	—	—	—
05	Auswärtiges Amt	175 781	81 540	47 700	39 041	2 300	200	5 000
06	Bundesminister des Innern .	449 586	215 155	136 655	63 376	1 400	—	33 000
07	Bundesminister der Justiz ..	11 174	6 314	2 430	2 430	—	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	327 501	231 066	70 735	25 700	—	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	1 419 096	814 841	533 605	66 550	2 200	1 900	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 073 014	500 519	199 595	129 900	99 700	143 300	—
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	200 949	43 373	22 810	8 998	686	5 082	120 000
12	Bundesminister für Verkehr	4 083 050	2 410 550	1 187 800	469 700	15 000	—	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	10 000	8 000	2 000	—	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	12 566 795	4 808 475	3 370 125	2 265 715	1 320 475	801 615	390
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit .	151 237	61 557	47 512	13 568	2 300	—	26 300
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	3 132 000	204 750	239 750	172 700	108 300	56 500	2 350 000
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	3 343 207	340 245	319 878	261 985	205 575	2 215 524	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	56 598	37 798	17 300	1 500	—	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	2 795 018	930 160	1 010 979	670 879	15 000	—	168 000
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	333 450	145 900	107 450	59 000	21 100	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	40 300	33 800	6 500	—	—	—	—
36	Zivile Verteidigung	148 014	109 114	28 500	3 400	—	—	7 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung	4 000	4 000	—	—	—	—	—
	Summe	30 327 973	10 991 290	7 354 394	4 254 442	1 794 036	3 224 121	2 709 690

Gesamtplan: Teil II

Finanzierungsübersicht

	Betrag für 1976	Betrag für 1975 (einschließl. Nachtrag)
	— 1 000 DM —	
Ermittlung des Finanzierungssaldos		
1. Ausgaben	168 089 000	161 459 033
(ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags)		
2. Einnahmen	129 206 000	120 602 261
(ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)		
3. Finanzierungssaldo	— 38 883 000	— 40 856 772
Zusammensetzung des Finanzierungssaldos		
4. Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt		
4.1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	(58 162 955)	(44 713 027)
4.101 zu allgemeinen Zwecken	58 162 955	44 713 027
4.102 zu besonderen Zwecken	—	—
4.2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	19 579 955	6 802 855
4.3. Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge ...	—	—
4.4. Ausgaben für Marktpflege	—	—
Saldo	— 38 583 000	— 37 910 172
5. Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	—	—
6. Rücklagenbewegung		
6.1. Entnahmen aus Rücklagen	—	— 2 346 600
6.2. Zuführungen an Rücklagen	—	—
7. Münzeinnahmen	— 300 000	— 600 000
8. Finanzierungssaldo ¹⁾	— 38 883 000	— 40 856 772

¹⁾ Nachrichtlich:
Unter Einbeziehung der Konjunkturprogramme vom September und Dezember 1974 sowie August 1975 erhöht sich der Finanzierungssaldo in 1976 um rd. 2,7 Milliarden DM und in 1975 um rd. 2 Milliarden DM

Gesamtplan: Teil III

Kreditfinanzierungsplan

	Betrag für 1976	Betrag für 1975 (einschließl. Nachtrag)
	— 1 000 DM —	
1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt		
davon voraussichtlich		
1.1. langfristig	(43 162 955)	(31 613 027)
1.101 zu allgemeinen Zwecken	43 162 955	31 613 027
1.102 zu besonderen Zwecken	—	—
1.2. kürzerfristig	15 000 000	13 100 000
Summe 1	58 162 955	44 713 027
2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt		
2.1. Tilgung langfristiger Schulden	(11 044 105)	(5 674 270)
2.101 Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung	265 079	263 580
2.102 Bundesanleihen (einschl. der Entschädigung für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Prämien-schatzanweisungen)	684 537	904 540
2.103 Bundesschatzbriefe	297 766	600 000
2.104 Schuldbuchkredite	100 000	575 000
2.105 Schuldscheindarlehen	9 535 378	3 145 000
2.106 Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen ..	59 431	57 400
2.107 Ausgleichsforderungen nach dem Umstellungsergänzungsgesetz	6 851	6 650
2.108 Ablösungsschuld	59 000	88 000
2.109 Altsparerentschädigung	12 000	12 000
2.112 Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen)	23 063	21 100
2.113 Auf Grund des Gesetzes zur näheren Regelung der Entschädigungsansprüche für Auslandsbonds (Auslandsbonds-Entschädigungsgesetz)	1 000	1 000
2.114 Nachkriegsschulden für Verbindlichkeiten der Koka aus Anschlußgebieten	—	—

	Betrag für 1976	Betrag für 1975 (einschließl. Nachtrag)
	— 1 000 DM —	
2.2. Tilgung kürzerfristiger Schulden	(8 535 850)	(1 128 585)
2.201 Kassenobligationen	285 850	526 850
2.202 Unverzinsliche Schatzanweisungen	8 250 000	601 735
2.3. Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	—	—
2.4. Marktpflege	—	—
Summe 2	19 579 955	6 802 855
3. Saldo aus 1. und 2. (im Haushaltsplan veranschlagte Netto- neuverschuldung am Kreditmarkt)	38 583 000	37 910 172
4. Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushalts- plan veranschlagt)	—	—
5. Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushalts- plan veranschlagt)	—	—

Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 1976

Teil I: Gruppierungsübersicht

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

**Teil IV: Übersicht über die den Haushalt
durchlaufenden Posten**

Teil V: Personalübersicht

Teil I: Gruppierungsübersicht¹⁾**A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben
nach Einnahme- und Ausgabengruppen**

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1976	1975
		— Millionen DM —	
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	125 798	117 607
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	91 126	83 672
02 03 04	Bundessteuern	34 370	33 328
09	Steuerähnliche Abgaben	302	607
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 943	2 856
11	Verwaltungseinnahmen	746	711
111	Gebühren, sonstige Entgelte	387	337
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. Gerichts- und Verwaltungskosten)	16	15
113	Verkaufserlöse, soweit nicht unter 13	153	191
119	Sonstige	191	168
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	414	398
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	82	79
122	Konzessionsabgaben	6	6
124	Mieten und Pachten	306	294
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	19	18
129	Sonstige	1	1
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen	257	247
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	81	94
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	175	106
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	1	32
134	Kapitalrückzahlungen	—	15
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	168	166
152	von Ländern	162	159
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6	6
155	vom ERP-Sondervermögen	1	1
157	von Zweckverbänden	0	0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	540	511
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	26	37
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	103	99
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	411	374
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	381	379
172	von Ländern	330	325
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	30	33
174	vom Lastenausgleichsfonds	20	20
176	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
177	von Zweckverbänden	1	2

¹⁾ In der Spalte „1975“ ist der Nachtragshaushalt 1975 berücksichtigt.

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1976	1975
		— Millionen DM —	
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	436	444
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	43	34
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	327	344
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	66	66
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investi- tionen	764	738
21	Allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	3	3
212	von Ländern	3	3
23	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	12	12
232	von Ländern	12	11
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
236	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	0	0
24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	166	148
242	von Ländern	37	35
243	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	122	107
245	vom ERP-Sondervermögen	2	2
246	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	4	3
247	von Zweckverbänden	1	1
25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	11	10
252	von Ländern	11	10
27	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	450	425
271	aus dem Inland	76	71
276	aus dem Ausland	374	355
28	Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	122	141
281	Erstattungen aus dem Inland	21	28
282	Zuschüsse aus dem Inland	32	25
286	Erstattungen aus dem Ausland	69	68
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	38 584	40 258
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	38 583	37 910
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	38 583	37 910
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	0	0
332	von Ländern	0	0
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	1	1
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	1	1
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	—	2 347
351	aus der Ausgleichsrücklage	—	—
352	aus der Betriebsmittelrücklage	—	—
355	aus der Konjunkturausgleichsrücklage	—	—
359	Sonstige	—	2 347

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1976	1975
		— Millionen DM —	
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	—	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	—	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamteinnahmen	168 089	161 459
4	Personalausgaben	26 106	25 705
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	97	91
411	Aufwendungen für Abgeordnete	95	89
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	2	2
42	Dienstbezüge und dergleichen	17 456	17 597
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	6	6
422	Bezüge der Beamten und Richter	3 610	3 631
423	Bezüge der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold der Wehrpflichtigen sowie Sold der Ersatzdienstleistenden	7 823	7 917
425	Vergütungen der Angestellten	2 697	2 721
426	Löhne der Arbeiter	2 952	2 959
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich usw. Tätige	54	50
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	315	315
43	Versorgungsbezüge und dergleichen	5 554	5 509
431	des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	4	3
432	der Beamten und Richter	969	927
433	der Soldaten	1 349	1 381
435	der Angestellten	0	0
437	nach G 131	3 228	3 195
439	Sonstige	4	4
44	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	740	656
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dergleichen	229	202
442	Unterstützungen	6	7
443	Fürsorgeleistungen	273	257
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dergleichen	232	191
45	Personalbezogene Sachausgaben	459	462
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	32	32
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	427	429
459	Sonstiges	1	1
46	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	1 800	1 390
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	1 800	1 390
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffung usw., Ausgaben für Schuldendienst	27 988	24 425
51—54	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 943	6 622
511	Geschäftsbedarf	61	57
512	Bücher, Zeitschriften	37	34

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1976	1975
		— Millionen DM —	
513	Post- und Fernmeldegebühren	543	516
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	71	63
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	176	161
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschließlich Zuschüsse)	50	50
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	888	811
518	Mieten und Pachten	562	479
519	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	600	575
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	793	700
522	Verbrauchsmittel	1 026	1 040
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	1	1
524	Lehr- und Lernmittel	24	23
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	223	218
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	66	64
527	Dienstreisen	227	230
529	Verfüugungsmittel	16	16
531—546	Sonstiges	1 552	1 547
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	27	37
55	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	12 089	11 545
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	—	—
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	8 956	6 258
572	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	384	293
573	für Ausgleichsforderungen	328	333
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	8 221	5 607
576	Zinsausgaben an Ausland	24	25
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0	0
591	an öffentliche Unternehmen	—	—
592	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
593	für Ausgleichsforderungen	—	—
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	0
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	91 844	85 579
61	Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich	18 923	17 422
612	an Länder	6 212	5 740
616	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	12 711	11 682
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	312	231
622	an Länder	274	188
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	14	15
625	an ERP-Sondervermögen	20	22
626	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	3	4
627	an Zweckverbände	1	1
63	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich	853	832
632	an Länder	552	531
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	301	301

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1976	1975
		— Millionen DM —	
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	6 165	6 305
642	an Länder	3 760	3 913
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 602	1 648
646	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	797	738
647	an Zweckverbände	7	6
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	20 632	16 728
652	an Länder	2 605	2 878
653	an Gemeinden und Gemeindeverbände	38	35
654	an Lastenausgleichsfonds	343	345
656	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	17 646	13 471
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	1 332	1 526
661	an öffentliche Unternehmen	668	826
662	an private Unternehmen	503	556
663	an Sonstige im Inland	160	143
666	an Ausland	2	1
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	1 148	1 084
671	an Inland	1 098	1 027
676	an Ausland	50	58
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	39 131	39 205
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ...	23 072	22 735
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661 und 687)	6 012	6 389
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1 163	1 354
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	508	494
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 904	2 952
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	2 959	3 083
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	2 278	1 963
688	Ausgleichsleistungen an die DDR	235	235
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	3 348	2 246
697	an Unternehmen	175	257
698	an Sonstige im Inland	3 173	1 942
699	an Ausland	—	47
7	Baumaßnahmen	5 350	5 716
8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17 142	20 369
81	Erwerb von beweglichen Sachen	975	1 128
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	153	128
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	387	373
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	93	92
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	20	10
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland .	11	11
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	311	516
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	691	699

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1976	1975
		— Millionen DM —	
83	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	335	781
831	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	222	267
836	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland	113	514
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	905	3 387
852	an Länder	887	920
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	18	17
856	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	2 450
86	Darlehen an sonstige Bereiche	2 611	2 991
861	an öffentliche Unternehmen	457	499
862	an private Unternehmen	415	641
863	Darlehen an Sonstige im Inland	248	275
866	Darlehen an Ausland	1 492	1 577
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	—	—
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	7 908	8 286
882	an Länder	7 504	7 928
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	404	358
887	an Zweckverbände	—	—
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	3 718	3 098
891	an öffentliche Unternehmen	1 541	1 006
892	an private Unternehmen	573	489
893	an Sonstige im Inland	1 275	1 288
896	an Ausland	329	315
9	Besondere Finanzierungsausgaben	— 341	— 334
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	—	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	— 341	— 334
971	Globale Mehrausgaben	459	386
972	Globale Minderausgaben	— 800	— 720
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamtausgaben	168 089	161 459

Teil I:

B. Gliederung der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1976 zu 1975 in vH
	1976	1975	
	— Millionen DM —		
I Laufende			
1 Personalausgaben	26 106	25 705	+ 1,6
11 Aktivitätsbezüge	19 892	19 659	+ 1,2
12 Versorgung	6 214	6 046	+ 2,8
2 Laufender Sachaufwand	23 248	22 351	+ 4,0
21 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1 393	1 275	+ 9,3
22 Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	12 089	11 545	+ 4,7
23 sonstiger laufender Sachaufwand	9 766	9 531	+ 2,5
3 Zinsausgaben	8 956	6 258	+ 43,1
31 an Verwaltungen	—	—	—
32 an andere Bereiche	8 956	6 258	+ 43,1
Sozialversicherung	384	293	+ 31,1
Sonstige	8 573	5 965	+ 43,7
4 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	84 107	78 820	+ 6,7
41 an Verwaltungen	15 374	15 315	+ 0,4
Länder	13 335	13 231	+ 0,8
Gemeinden	1 669	1 711	— 2,5
LAF	343	345	— 0,6
ERP	20	22	— 9,1
Zweckverbände	8	7	+ 14,3
42 an andere Bereiche	68 733	63 505	+ 8,2
an Unternehmen	8 523	9 188	— 7,2
an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	2 278	1 963	+ 16,0
Renten, Unterstützung u. ä. an natürliche Personen	23 072	22 735	+ 1,5
Sozialversicherung	31 157	25 805	+ 20,7
an private Institutionen ohne Erwerbscharakter	508	494	+ 2,8
an Ausland	3 196	3 319	— 3,7
Summe laufende Ausgaben	142 417	133 134	+ 7,0

Gruppierungsübersicht

nach ökonomischen Arten

Einnahmen	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1976 zu 1975 in vH
	1976	1975	
	— Millionen DM —		

Rechnung				
1	Steuern	125 496 ¹⁾	117 000 ¹⁾	+ 7,3
2	Steuerähnliche Ausgaben	2	7	— 71,4
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	414	398	+ 4,0
31	Mieten und Pachten	306	294	+ 4,1
32	sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	108	104	+ 3,8
4	Zinseinnahmen	709	677	+ 4,7
41	von Verwaltungen	168	166	+ 1,2
	Länder	162	159	+ 1,9
	Gemeinden	6	6	± 0
	ERP	1	1	± 0
	Zweckverbände	0	0	± 0
42	von anderen Bereichen	540	511	+ 5,7
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	362	328	+ 10,4
51	von Verwaltungen	189	169	+ 11,8
	Länder	63	58	+ 8,6
	Gemeinden	122	107	+ 14,0
	ERP	2	2	± 0
	Zweckverbände	1	1	± 0
52	von anderen Bereichen	174	159	+ 9,4
	Sozialversicherung	4	3	+ 33,3
	Inland	68	68	± 0
	Ausland	102	88	+ 15,9
6	Sonstige laufende Einnahmen	1 148	1 121	+ 2,4
Summe laufende Einnahmen		128 131	119 531	+ 7,2

1) Nach Abzug der Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder

Ausgaben	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1976 zu 1975 in vH
	1976	1975	
	— Millionen DM —		
II Kapital			
1 Sachinvestitionen	7 015	7 543	— 7,0
11 Baumaßnahmen	5 350	5 716	— 6,4
12 Erwerb von beweglichen Sachen	975	1 128	— 13,6
13 Grunderwerb	690	699	— 1,3
2 Vermögensübertragungen	15 605	14 344	+ 8,8
21 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	11 626	11 384	+ 2,1
211 an Verwaltungen	7 908	8 286	— 4,6
Länder	7 504	7 928	— 5,3
Gemeinden	404	358	+ 12,8
Zweckverbände	—	—	—
212 an andere Bereiche	3 718	3 098	+ 20,0
Inland	3 389	2 783	+ 21,8
Ausland	329	315	+ 4,4
22 sonstige Vermögensübertragungen	3 980	2 960	+ 34,5
221 an Verwaltungen	266	248	+ 7,3
Länder	266	248	+ 7,3
222 an andere Bereiche	3 713	2 712	+ 36,9
Unternehmen (Inland)	540	723	— 25,3
private Haushalte (Inland)	3 173	1 942	+ 63,4
Ausland	—	47	.
3 Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen	3 851	7 159	— 46,2
31 Darlehensgewährung	3 516	6 378	— 44,9
311 an Verwaltungen	905	937	— 3,4
Länder	887	920	— 3,6
Gemeinden	18	17	+ 5,9
312 an andere Bereiche	2 611	5 441	— 52,0
Sozialversicherung	—	2 450	.
Sonstige — Inland	1 119	1 414	— 20,9
Ausland	1 492	1 577	— 5,4
32 Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen	835	781	— 57,1
Inland	222	267	— 16,9
Ausland	113	514	— 78,0
4 Darlehensrückzahlungen an Gebietskörperschaften (einschließlich LAF, ERP) ..	—	—	—
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	26 472	29 045	— 8,9
Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	— 800	— 720	.
Ausgaben zusammen	168 089	161 459	+ 4,1

III Finan

Zuführung an Rücklagen	—	—	—
Summe	—	—	—
(Saldo Finanzierungsdefizit)	(—)	(—)	—

IV Haushaltstechnische

Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—
Ausgabe lt. Haushaltsplan	168 089	161 459	.

Einnahmen	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1976 zu 1975 in vH
	1976	1975	
	— Millionen DM —		

rechnung			
1 Veräußerung von Sachvermögen	256	200	+ 28,0
2 Vermögensübertragungen	1	1	± 0
21 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1	1	± 0
211 von Verwaltungen	0	0	± 0
Länder	0	0	± 0
212 von anderen Bereichen	1	1	± 0
Inland	1	1	± 0
22 sonstige Vermögensübertragungen	—	—	—
3 Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen	818	870	— 6,0
31 Darlehensrückflüsse	817	823	— 0,7
311 von Verwaltungen	381	379	— 0,5
Länder	330	325	— 1,5
Gemeinden	30	33	— 9,1
LAF	20	20	± 0
Zweckverbände	1	2	— 50,0
312 von anderen Bereichen	436	444	— 1,8
Länder	371	378	— 1,9
Ausland	66	66	± 0
32 Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	1	47	— 97,9
4 Darlehensaufnahme bei Gebietskörperschaften (einschließlich LAF, ERP)	—	—	—
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	1 075	1 071	+ 0,4
Einnahmen zusammen	129 206	120 602	+ 7,1

zierung

Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt	38 583	37 910	•
Entnahme aus Rücklagen	—	2 347	•
Münzeinnahmen	300	600	•
Summe	38 883	40 857	•
(Saldo Finanzierungsdefizit)	(38 883)	(40 857)	•

Verrechnungen

Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—
Einnahme lt. Haushaltsplan	168 089	161 459	•

Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muß, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, daß sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden — der Finanzstatistik folgend — den sonstigen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden nicht wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den „sonstigen Vermögensübertragungen“ nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Aktivitätsbezüge:

Obergruppen 41 und 42; Gruppen 441, 442, 443; Obergruppe 45.

Versorgung:

Obergruppe 43; Gruppe 446.

Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens:

Gruppen 519 und 521.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.:

Obergruppe 55.

Sonstiger laufender Sachaufwand:

Obergruppen 51 bis 54 (ohne Gruppen 519, 521, 548 und 549) und 67; Gruppe 685.

Zinsausgaben an Verwaltungen:

Obergruppe 56.

Zinsausgaben an andere Bereiche:

Obergruppe 57.

Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich:

Obergruppen 61 bis 65 (ohne Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656), soweit nicht Tilgungszuweisungen.

Laufende Zuschüsse an Unternehmen:

Gruppen 661, 662 und 663, soweit nicht Tilgungszuschüsse; Gruppen 682 und 683.

Laufende Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt:

Gruppe 687.

Renten, Unterstützungen u. ä. an natürliche Personen:

Gruppe 681.

Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung:

Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656.

Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter:

Gruppe 684.

Laufende Zuschüsse an Ausland:

Gruppen 666 und 686.

Baumaßnahmen:

Hauptgruppe 7.

Erwerb von beweglichen Sachen:

Obergruppe 81.

Grunderwerb:

Obergruppe 82.

Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich:

Obergruppe 88 (ohne Gruppe 886).

Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche:

Gruppen 886, 891, 892 und 893.

Zuschüsse für Investitionen an Ausland:

Gruppe 896.

Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich:

Gruppen 692 und 693 (einschließlich Tilgungszuweisungen).

Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen:

Gruppe 697 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland:

Gruppe 698 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland:

Gruppe 699 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Darlehen an öffentlichen Bereich:

Obergruppe 85 ohne Gruppe 856.

Darlehen an sonstige Bereiche:

Gruppen 856, 861, 862 und 863; Obergruppe 87.

Darlehen an Ausland:

Gruppe 866.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland:

Gruppe 831.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland:

Gruppe 836.

Darlehensrückzahlung an Gebietskörperschaften:

Obergruppe 58 (ohne Gruppe 586).

Zuführung an Rücklagen:

Obergruppe 91.

Steuern:

Obergruppen 01 bis 08.

Steuerähnliche Abgaben:

Obergruppe 09 (ohne Gruppe 092).

Mieten und Pachten:

Gruppe 124.

Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit:

Obergruppe 12 (ohne Gruppe 124).

Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich:

Obergruppe 15 (ohne Gruppe 156).

Zinscinnahmen aus sonstigen Bereichen:

Obergruppe 16.

Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich:

Obergruppen 21 bis 25 (ohne Gruppen 216, 226, 246 und 256 sowie ohne Tilgungszuweisungen).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Inland):

Gruppen 216, 226, 236, 246, 256, 261, 281 und 282; Gruppe 112 (ohne Tilgungszuschüsse).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland):

Gruppen 266, 286 und 287 (ohne Tilgungszuschüsse).

Sonstige laufende Einnahmen:

Gruppen 111, 113 und 119; Obergruppe 27.

Veräußerung von Sachvermögen:

Gruppen 131 und 132.

Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich:

Obergruppe 33 (ohne Gruppe 336).

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland):

Gruppen 336, 341 und 342.

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland):

Gruppe 346.

Sonstige Vermögensübertragungen:

Obergruppe 29 einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.

Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich:

Obergruppe 17 (ohne Gruppe 176).

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland):

Gruppen 141, 176, 181 und 182.

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland):

Gruppen 146 und 186.

Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen:

Gruppen 133 und 134.

Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen:

Gruppen 312 bis 317.

Nettoschuldenaufnahme am Kreditmarkt¹⁾:

Obergruppen 32 und 36 abzüglich Obergruppen 59 und 586.

Entnahme aus Rücklagen:

Obergruppe 35.

Münzeinnahmen:

Gruppe 092.

¹⁾ Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährungen der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung.

Teil II: Funktionenübersicht¹⁾**Gliederung der Einnahmen und Ausgaben
nach Funktionen/Aufgabenbereichen**

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1976		1975	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
0	Allgemeine Dienste	1 389	42 885	1 410	42 538
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	125	4 046	100	3 927
011	Politische Führung	47	1 417	30	1 391
012	Innere Verwaltung	1	48	1	45
013	Informationswesen	4	154	3	142
014	Statistischer Dienst	0	91	1	93
015	Zivildienst	23	243	17	176
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	42	1 431	41	1 447
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	3	12	3	12
018	Hochbauverwaltung	3	144	3	134
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	0	505	0	488
02	Auswärtige Angelegenheiten	788	4 443	801	4 997
021	Auslandsvertretungen	13	371	13	355
022	Internationale Organisationen	342	175	377	60
023	Entwicklungshilfe	370	2 960	345	3 505
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	—	447	—	462
029	Sonstiges	63	490	67	614
03	Verteidigung	462	33 244	494	32 469
031	Verwaltung	—	5 292	—	5 303
032	Deutsche Verteidigungsstreitkräfte	380	24 499	370	23 410
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	51	936	52	946
034	Zivile Verteidigung	24	526	66	564
036	Wissenschaftliche Forschung	7	1 489	7	1 722
037	Unterhaltssicherung	—	501	—	523
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6	1 024	7	1 017
041	Bundesgrenzschutz	5	767	6	756
042	Polizei	0	145	0	138
044	Feuerschutz	—	—	—	—
049	Sonstiges	1	113	0	123
05	Rechtsschutz	8	127	8	126
051	Verfassungsgerichte	0	9	0	9
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	6	72	6	71
053	Verwaltungsgerichte	0	16	1	15
054	Arbeits- und Sozialgerichte	0	15	0	14
055	Finanzgerichte	1	9	1	9
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	0	6	0	9

¹⁾ In der Spalte „1975“ ist der Nachtragshaushalt 1975 berücksichtigt.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde auch für 1975 der Funktionenplan nach dem Stand 16. Dezember 1974 (MinBIFin S. 757) zugrunde gelegt

Kenn- ziffer	Funktionen Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1976		1975	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	51	8 515	44	9 049
11	Verwaltung	—	4	—	4
12	Schulen und vorschulische Bildung	—	57	—	80
13	Hochschulen	—	1 126	—	1 425
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Uni- versitäten	—	1	—	1
139	Sonstiges	—	1 125	—	1 425
14	Förderung des Bildungswesens	11	2 086	10	2 310
141	Ausbildungsförderung für Schüler	—	1 880 ²⁾	—	2 080 ²⁾
142	Ausbildungsförderung für Studierende	11		10	
143	Andere Förderungsmaßnahmen für Schüler	—	—	—	—
144	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	—	106	—	130
146	Studentenwohnraumförderung	—	100	—	100
149	Sonstiges	—	—	—	—
15	Sonstiges Bildungswesen	3	251	3	249
151	Außerschulische Jugendbildung	—	—	—	—
153	Sonstige Weiterbildung	—	15	—	16
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	3	149	3	141
156	Förderung der politischen Bildung	0	66	0	66
157	Bibliothekswesen	—	0	—	0
158	Berufsakademien, Fachakademien	—	2	—	2
159	Sonstiges	—	18	—	24
16 17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen¹⁾	37	4 908	32	4 895
161	Fächerübergreifende Förderungs- und Trägerorganisa- tionen in Wissenschaft und Forschung	—	500	—	517
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Dokumentation, Dokumentationsforschung	0	150	0	136
163	Wissenschaftliche Museen	—	9	—	12
164	Sonderforschungsbereiche	—	128	—	126
165	Kernforschung	—	1 243	—	1 196
166	Sonstige Energieforschung	—	201	—	208
167	Weltraumforschung und -technik	—	637	—	583
168	Informatik, Datenverarbeitung	—	406	—	457
169	Technologische Forschung und Entwicklung	0	193	0	235
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	12	218	10	215
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	—	227	—	245
173	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	—	228	—	192
174	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	13	195	12	198
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	3	259	2	227
176	Bau- und Wohnungswesen, Raum- und Städteplanung ...	0	24	0	10
177	Boden- und Meeresforschung	4	129	4	151
178	Bildungswesen	—	35	—	45
179	Sonstiges	5	125	3	143

1) Einschließlich Zuschüsse zu den Sonderforschungsbereichen, ohne Forschung der Verteidigung 036

2) nicht aufteilbar

Kenn- ziffer	Funktionen · Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1976		1975	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
18	Kunst- und Kulturpflege	—	52	—	54
181	Theater	—	0	—	1
182	Berufssorchester und -chöre, sonstige Musikpflege	—	10	—	10
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	—	1	—	1
184	Denkmalsschutz und Denkmalspflege	—	2	—	3
189	Sonstiges	—	39	—	40
19	Kirchliche Angelegenheiten	—	31	—	31
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	170	63 443	158	59 408
21	Verwaltung	0	361	0	379
211	Versicherungsbehörden	0	14	0	14
214	Versorgungsämter (KOV)	—	0	—	0
215	Lastenausgleichsverwaltung	0	22	0	39
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	0	—	0
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	0	324	0	326
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	5	24 603	4	19 468
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter	—	15 018	—	10 899
222	Knappschaftsversicherung	—	6 626	—	5 827
223	Unfallversicherung	5	458	4	536
224	Krankenversicherung	—	792	—	652
225	Arbeitslosenversicherung	—	—	—	—
226	Altershilfe für Landwirte	—	1 676	—	1 526
229	Sonstige Sozialversicherungen	0	33	0	29
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	19	14 261	17	14 444
231	Kindergeld	0	13 000	0	13 150
232	Mutterschutz	—	140	—	138
233	Wohngeld	—	800	—	840
234	Sozialhilfeleistungen	6	94	6	92
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	0	48	0	68
237	Jugendhilfeleistungen	2	56	1	32
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs ..	4	7	4	7
239	Förderung der freien Jugendhilfe	6	116	6	117
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	139	13 236	128	12 849
241	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	0	10 224	0	9 775
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	—	94	—	112
243	Lastenausgleich	—	343	—	345
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	—	1 257	—	1 255
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	—	89	—	106
246	Vertriebene und Flüchtlinge	2	81	3	79
247	Kriegsopferfürsorge	133	867	119	871
249	Sonstiges	4	283	6	307
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	7	6 608	9	8 816
251	Arbeitslosenhilfe	0	6 384	0	8 529
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	2	56	2	56

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1976		1975	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	5	156	6	212
254	Arbeitsschutz	0	11	0	19
26	Naturkatastrophen	—	—	—	—
27	Förderung der Vermögensbildung	—	4 200	—	3 260
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	0	174	0	191
3	Gesundheit, Sport und Erholung	4	1 426	2	1 407
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens ..	1	1 257	1	1 229
312	Krankenhäuser und Heilstätten	1	1 210	1	1 188
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	43	0	37
319	Sonstiges	—	4	—	4
32	Sport und Erholung	0	70	0	69
323	Sportstätten	—	27	—	32
324	Förderung des Sports	—	38	—	31
329	Sonstiges	0	5	0	6
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	3	100	1	109
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	603	1 831	586	1 819
41	Wohnungswesen	579	1 428	564	1 486
411	Förderung des Wohnungsbaues	579	1 425	564	1 483
419	Sonstiges	—	3	—	3
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	—	2	—	14
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	25	167	22	158
44	Städtebauförderung	—	235	—	160
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	160	2 577	187	2 556
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	3	26	3	24
511	Ernährung und Landwirtschaft	3	26	3	24
52	Verbesserung der Agrarstruktur	108	1 781	121	1 486
521	Flurbereinigung	13	• 1)	13	288
522	Einzelbetriebliche Förderung	73	29 1)	72	398
523	Verbesserung der Marktstruktur	—	• 1)	—	127
524	Wirtschaftswege	—	• 1)	—	96
528	EWG-Ausrichtungsfonds	21	109	36	115
529	Sonstiges	1	1 643 1)	—	463

1) Bundesanteil zu Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ wegen fehlenden Rahmenplanes nicht aufteilbar

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1976		1975	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	8	691	14	948
531	EWG-Garantiefonds	—	—	—	166
532	Marktordnungen (einschl. EG)	8	129	14	197
533	Gasölverbilligung	—	548	—	555
534	Aufwertungsausgleich	—	—	—	1
539	Sonstiges	—	14	—	30
54	Sonstige Bereiche	40	79	50	97
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	225	2 782	209	3 574
61	Verwaltung	110	197	110	157
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	2	923	1	1 609
621	Kernenergie	0	213	0	376
622	Sonstige Energieformen	1	—	1	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1	• 1)	1	275
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	0	—	0	—
625	Küstenschutz	—	• 1)	—	133
626	Erdölversorgung	—	640	—	766
627	Sonstige Energieversorgung	—	35	—	35
628	Sonstige Rohstoffbeschaffungsmaßnahmen	—	32	—	24
629	Sonstiges	—	4	—	—
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	0	973	0	1 171
631	Kohlenbergbau	—	530	—	696
632	Sonstiger Bergbau	—	2	—	2
634	Verarbeitende Industrie	—	405	—	438
635	Handwerk und Klein Gewerbe	0	35	0	34
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	—	1	—	1
64	Handel	0	58	0	54
641	Handel (allgemein)	—	11	—	11
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	27	—	28
643	Märkte und Inlandsmessen	0	0	0	0
649	Sonstiges	—	20	—	15
65	Förderung des Fremdenverkehrs	—	20	—	18
66	Geld- und Versicherungswesen	21	20	19	19
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	9	8	8	8
662	Versicherungen	12	11	11	11
67	Sonstige Dienstleistungen	0	8	0	8
68	Sonstige Bereiche	5	19	5	6
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	88	566	74	532
691	Betriebliche Investitionen	39	172	39	123
692	Verbesserung der Infrastruktur	16	360	17	374
699	Sonstiges	33	34	18	35

1) Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ wegen fehlenden Rahmenplanes nicht aufteilbar

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1976		1975	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	457	11 391	381	11 324
71	Verwaltung	213	278	194	279
711	Straßen- und Brückenbau	5	—	—	—
712	Wasserstraßen und Häfen	169	206	152	211
719	Sonstiges	39	72	42	69
72	Straßen	45	6 811	43	6 839
721	Bundesautobahnen	29	3 629	26	3 814
722	Bundesstraßen	9	1 840	10	1 909
723	Landstraßen	0	63	—	18
725	Gemeindestraßen	0	1 252	0	1 065
729	Sonstiges	6	27	7	32
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	21	1 310	23	1 262
74	Schienenverkehr	66	1 579	66	1 568
75	Luftfahrt	95	480	34	451
751	Flugsicherung	94	420	33	381
759	Sonstiges	1	60	1	70
76	Wetterdienst	5	109	5	129
77	Nachrichtenwesen	—	276	—	268
771	Post- und Fernmeldewesen	—	—	—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	276	—	268
78	Sonstige Bereiche	12	547	15	527
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	383	9 636	429	9 338
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	12	30	11	28
811	Domänen	—	0	—	0
812	Forsten	12	29	11	28
82	Versorgungsunternehmen	1	0	1	0
83	Verkehrsunternehmen	13	9 244	23	8 845
831	Straßenverkehrsunternehmen	—	—	—	—
832	Eisenbahnen	0	8 828	0	8 574
833	Schifffahrt	1	3	1	5
834	Häfen und Umschlag	0	1	0	1
835	Flughäfen und Luftverkehr	11	119	21	165
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	—	293	—	100
84	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	—	—	—	—
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	86	125	113	187
851	Bergbau	4	61	4	33
852	Industrielle Unternehmen	81	56	78	150
853	Banken und Kreditinstitute	0	—	0	—
859	Sonstiges	1	8	30	4

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1976		1975	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
86	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	—	—	1	—
861	Staatsbäder	—	—	—	—
862	Lotterie, Lotto, Toto	—	—	—	—
869	Sonstiges	—	—	1	—
87	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	272	237	280	277
871	Allgemeines Grundvermögen	268	237	275	277
872	Allgemeines Kapitalvermögen	4	—	5	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	164 646	23 604	158 054	20 450
91	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen	125 500	6 213	117 004	5 741
92	Schulden	38 598	9 307	37 925	6 779
93	Versorgung	63	7 231	60	7 230
931	Versorgung der Beamten und Richter	2	907	2	858
932	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr	0	1 356	0	1 389
933	Beihilfen für Versorgungsempfänger	—	232	—	131
934	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungs- gesetz vom Bund übernommen worden sind	0	70	0	76
935	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffent- lichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienst- stellen sowie ihrer Hinterbliebenen	26	2 910	25	3 086
936	Versorgung von Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichs- arbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	35	1 757	34	1 690
94	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	—	240	—	241
95	Rücklagen	—	—	2 347	—
96	Sonstiges	485	94	718	104
97	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	—
98	Globalposten	—	519	—	356
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	—	1 319	—	1 076
988	Globale Mehrausgaben/Globale Mindereinnahmen	—	—	—	—
989	Globale Minderausgaben/Globale Mehreinnahmen	—	— 800	—	— 720
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—	—
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben	168 089	168 089	161 459	161 459

Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zu- schüsse mit Ausnahme für Investitionen		Schulden- auf- nahmen	Zuwei- sungen (Z), Zuschüsse für Investi- tionen	Sonstige Ein- nahmen	Einnahmen insgesamt	Lfd. Nr.
					aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen	aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen							
		Länder			LAF, ERP, Zweck- verbände	zu- sammen	Länder			LAF (L), ERP (E), Zweck- verbände	zu- sammen										
												Gemeinden (G)			Gemeinden (G)	Gemeinden (G)					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1	Allgemeine Dienste	58,3	357,1	4,5	{ 0,1 (G) 3,7	—	3,8	427,6	431,4	{ 0,1 (G) 11,4	—	11,6	97,0	108,6	{ 0,4 (S) 0,3	427,6	—	0,9	—	1 388,9	1
2	Politische Führung und zentrale Ver- waltung	18,0	56,5	0,6	{ 0,1 (G) 0,0	—	0,1	0,4	0,5	{ 0,1 (G) 0,1	—	0,2	1,9	2,0	{ 0,4 (S) 0,3	47,0	—	—	—	125,2	2
3	Auswärtige Angelegenheiten	7,2	12,1	0,4	—	—	—	356,4	356,4	—	—	—	70,2	70,2	—	342,1	—	—	—	788,4	3
4	Verteidigung	24,6	284,7	2,9	{ 0,0 (G) 3,6	—	3,6	70,8	74,4	{ 0,0 (G) 11,2	—	11,2	24,7	36,0	—	38,3	—	0,9	—	461,7	4
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,9	3,7	0,6	{ 0,0 (G) 0,1	—	0,1	0,1	0,2	{ 0,0 (G) 0,2	—	0,2	0,2	0,4	—	0,1	—	—	—	5,8	5
6	Rechtsschutz	7,6	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—	7,8	6
7	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	14,4	14,6	0,1	—	—	—	3,8	3,8	—	—	—	14,1	14,1	0,9	2,8	—	0,3	—	50,9	7
8	Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	14,4	14,6	0,1	—	—	—	3,0	3,0	—	—	—	1,3	1,3	0,9	2,7	—	0,3	—	37,2	8
9	Übrige Bereiche aus 1	—	0,0	—	—	—	—	0,8	0,8	—	—	—	12,8	12,8	—	0,1	—	—	—	13,7	9
10	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	0,4	13,9	0,0	{ 0,1 (G) 0,3	—	0,4	1,9	2,3	{ 0,2 (G) 3,0	—	3,2	39,3	42,5	{ 3,0 (S) 104,3	3,9	—	—	—	170,3	10
11	Sozialversicherung einschließlich Arbeits- losenversicherung	—	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,4	—	—	—	4,6	11
12	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0,4	10,4	—	0,1	—	0,1	—	0,1	0,2	—	0,2	0,0	0,2	{ 2,0 (S) 5,5	—	—	—	—	18,6	12
13	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	0,9	—	—	—	—	1,1	1,1	—	—	—	37,4	37,4	{ 1,0 (S) 98,8	0,2	—	—	—	139,3	13
14	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	(—)	(0,0)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(0,2)	(—)	(—)	(—)	(0,2)	14
15	Kriegsopferfürsorge	(—)	(0,3)	(—)	(—)	(—)	(—)	(0,6)	(0,6)	(—)	(—)	(—)	(33,0)	(33,0)	(S) (98,8)	(—)	(—)	(—)	(—)	(132,7)	15
16	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	(—)	(0,6)	(—)	(—)	(—)	(—)	(0,5)	(0,5)	(—)	(—)	(—)	(4,4)	(4,4)	(1,0)	(0,0)	(—)	(—)	(—)	(6,4)	16
17	Übrige Bereiche aus 2	—	0,3	0,0	(G) 0,3	—	0,3	0,9	1,2	(G) 3,0	—	3,0	1,9	4,9	—	1,2	—	—	—	7,7	17
18	Gesundheit, Sport und Erholung	0,0	2,9	0,0	0,3	—	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3	—	0,3	—	—	—	—	—	3,6	18
19	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	0,0	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	19
20	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	0,3	—	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3	—	0,3	—	—	—	—	—	0,6	20
21	Sport und Erholung	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	21
22	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	—	2,7	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,8	22
23	Wohnungswesen, Raumordnung und kom- munale Gemeinschaftsdienste	—	7,3	—	{ 120,1 (G) 0,4	—	120,5	46,8	167,3	{ 262,0 (G) 0,4	20,0	282,4	146,4	428,8	—	0,0	—	—	—	603,4	23
24	Wohnungswesen	—	7,3	—	{ 106,2 (G) 0,0	—	106,2	46,8	153,1	{ 251,8 (G) 0,0	20,0	271,8	146,4	418,2	—	0,0	—	—	—	578,6	24
25	Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	—	{ 13,9 (G) 0,4	—	14,2	—	14,2	{ 10,2 (G) 0,4	—	10,6	—	10,6	—	—	—	—	—	24,9	25

noch: Teil III: Haushaltsquerschnitt

noch: A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zu- schüsse mit Ausnahme für Investitionen		Schulden- auf- nahmen	Zuwei- sungen (Z), Zuschüsse für Investi- tionen	Sonstige Ein- nahmen	Einnahmen insgesamt	Lfd. Nr.	
		Steuern (S)			aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen	aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen								
					Länder	LAF (L), ERP (E), Zweck- verbände	zu- sammen			Länder	LAF (L), ERP (E), Zweck- verbände	zu- sammen										
																						Gemeinden (G)
															von Ländern von Gemeinden u. Sonstigen (S)	aus sonstigen Bereichen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19				
26	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	4,3	22,8	0,0	3,8	—	3,8	25,0	28,8	14,1	—	14,1	66,2	80,3	—	23,3	—	—	—	159,5	26	
27	Verbesserung der Agrarstruktur	—	0,6	—	3,8	—	3,8	18,8	22,7	14,1	—	14,1	49,3	63,4	—	21,2	—	—	—	107,9	27	
28	Flurbereinigung	—	—	—	(1,7)	—	(1,7)	—	(1,7)	(11,4)	—	(11,4)	—	(11,4)	—	—	—	—	—	(13,1)	28	
29	Einzelbetriebliche Förderung; Verbes- serung der Marktstruktur; Wirtschafts- wege	—	(0,0)	—	(2,1)	—	(2,1)	(18,8)	(20,9)	(2,7)	—	(2,7)	(49,3)	(52,0)	—	—	—	—	—	(72,9)	29	
30	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(21,2)	—	—	—	(21,2)	30	
31	Übrige Bereiche aus 52	—	(0,6)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(0,6)	31	
32	Einkommenstabilisierende Maßnahmen ..	1,0	5,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,0	—	—	—	8,0	32	
33	Übrige Bereiche aus 5	3,3	17,2	0,0	—	—	—	6,2	6,2	—	—	—	16,9	16,9	—	0,1	—	—	—	43,6	33	
34	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	109,5	3,0	0,1	{ 3,1 (G) 1,2	0,1	4,5	4,6	9,1	{ 14,5 (G) 13,6	1,3	29,4	37,9	67,3	—	36,6	—	—	—	225,4	34	
35	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	0,5	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,2	—	0,2	0,2	0,6	0,8	—	—	—	—	—	1,6	35	
36	Bergbau und verarbeitende Gewerbe	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	36	
37	Handel	—	—	—	0,1	—	0,1	—	0,1	0,2	—	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	0,3	37	
38	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	{ 3,1 (G) 1,2	0,1	4,4	4,0	8,4	{ 14,3 (G) 13,6	1,1	29,0	34,5	63,5	—	16,0	—	—	—	87,8	38	
39	Übrige Bereiche aus 6	109,5	2,4	0,0	—	—	—	0,4	0,4	—	—	—	2,8	2,8	—	20,6	—	—	—	135,7	39	
40	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	216,9	58,1	1,3	{ 34,1 (G) 0,3	—	34,3	2,9	37,2	{ 38,2 (G) 1,6	—	39,8	22,5	62,4	11,0	70,6	—	—	—	457,4	40	
41	Straßen	—	33,0	0,5	{ 1,4 (G) 0,3	—	1,7	0,9	2,5	{ 3,8 (G) 1,6	—	5,4	3,4	8,8	—	—	—	—	—	44,9	41	
42	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	0,7	3,6	0,0	0,3	—	0,3	2,0	2,3	0,5	—	0,5	11,0	11,5	—	2,9	—	—	—	21,0	42	
43	Schienenverkehr	—	—	—	32,3	—	32,3	—	32,3	33,9	—	33,9	—	33,9	—	—	—	—	—	66,2	43	
44	Übrige Bereiche aus 7	216,3	21,4	0,8	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	8,1	8,1	11,0	67,7	—	—	—	325,3	44	
45	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen ...	—	274,8	81,0	—	—	—	13,6	13,6	—	—	—	12,7	12,7	—	1,3	—	—	—	383,4	45	
46	Wirtschaftsunternehmen	—	87,1	0,7	—	—	—	13,0	13,0	—	—	—	9,9	9,9	—	1,3	—	—	—	111,9	46	
47	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sonder- vermögen	—	187,8	80,3	—	—	—	0,6	0,6	—	—	—	2,8	2,8	—	—	—	—	—	271,5	47	
48	Allgemeine Finanzwirtschaft	{ 300,9 (S) 125 496,0	3,1	170,0	0,1	0,7	0,8	14,1	14,9	—	—	—	—	—	{ 47,7 (S) 21,0	9,6	38 583,0	—	—	164 646,1	48	
49	Steuern und allgemeine Finanz- zuweisungen	{ 0,9 (S) 125 496,0	—	—	0,1	—	0,1	—	0,1	—	—	—	—	—	2,7	—	—	—	—	125 499,7	49	
50	Schulden	—	—	—	—	0,7	0,7	12,0	12,7	—	—	—	—	—	(S) 2,4	—	38 583,0	—	—	38 598,1	50	
51	Versorgung	—	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 34,0 (S) 18,6	9,6	—	—	—	63,0	51	
52	Rücklagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	
53	Übrige Bereiche aus 9	300,0	2,2	170,0	—	—	—	2,1	2,1	—	—	—	—	—	11,0	—	—	—	—	485,3	53	
54	Gesamteinnahmen	{ 704,7 (S) 125 496,0	757,5	256,9	{ 161,7 (G) 5,8	0,9	168,4	540,2	708,6	{ 329,5 (G) 30,0	21,3	380,9	436,2	817,1	{ 62,9 (S) 125,6	575,4	38 583,0	1,2	—	168 089,0	54	

Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Per-sonal-aus-gaben	Sächliche Ver-waltungs-ausgaben Rüstungskäufe usw. (R)	Zinsausgaben			Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen			Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				Schuldendiensthilfen			Baumaß-nahmen	Erwerb von			Darlehen an					Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Son-stige Aus-gaben	Aus-gaben ins-gesamt	Lfd. Nr.	
				an öffent-lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu-sammen	Länder	LAF (L), ERP (E), Zweckverbände	zu-sammen	Renten, Unter-stützungen usw.	an Unter-nehmen	Sonstige (S) Sozial-versicherung	zu-sammen	an Länder (L) an Gemeinden	an sonstige Bereiche	zu-sammen		öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche (S) Sozial-versicherung	zu-sammen	öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche (S) Sozial-versicherung	zu-sammen							
																		Länder	Gemeinden	zu-sammen			Länder	Gemeinden	zu-sammen									
																												Vermögen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
1	Allgemeine Dienste	17 967,3	{ (R) 12 088,9 6 109,8	—	—	—	{ 538,8 (G) 522,3	—	1 061,2	7,8	1,8	{ (S) 2 119,2 1,4	2 130,2	{ (L) 1,0 0,1	2,3	3,3	449,1	441,8	123,8	143,2	1,5	6,0	7,5	(S) 1 515,4	1 522,9	29,8	127,9	157,6	(S) 622,9	780,6	63,2	42 885,0	1	
2	Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 473,6	1 164,3	—	—	—	{ 131,0 (G) 29,1	—	160,1	1,7	0,9	{ (S) 88,9 0,3	91,8	—	—	—	105,5	36,6	1,5	—	—	—	(S) 12,1	12,1	—	—	—	(S) 1,0	1,0	—	4 046,5	2		
3	Auswärtige Angelegenheiten	276,5	291,8	—	—	—	—	—	—	1,0	—	(S) 1 673,6	1 674,6	—	1,9	1,9	23,0	5,2	12,0	143,2	—	—	—	(S) 1 491,0	1 491,0	—	—	—	(S) 524,0	524,0	—	4 443,1	3	
4	Verteidigung	14 493,8	{ (R) 12 088,9 4 422,1	—	—	—	{ 403,5 (G) 493,2	—	896,8	5,1	0,9	355,4	362,5	{ (L) 1,0 0,1	0,4	1,4	243,0	291,4	108,0	—	1,5	5,9	7,4	(S) 12,0	19,4	28,9	127,4	156,3	(S) 97,6	253,9	63,2	33 244,3	4	
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	630,5	209,3	—	—	—	1,5	—	1,5	0,0	—	0,5	0,5	—	—	—	72,4	108,0	0,3	—	—	0,1	0,1	(S) 0,3	0,4	0,9	0,5	1,3	(S) 0,3	1,6	—	1 024,4	5	
6	Rechtsschutz	92,9	22,3	—	—	—	2,8	—	2,8	0,0	—	0,9	0,9	—	—	—	5,2	0,5	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126,6	6	
7	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	293,5	2 479,9	—	0,0	0,0	2 002,8	—	2 002,8	82,8	688,8	{ 0,0 (S) 669,4	1 441,0	—	—	—	58,5	35,9	2,6	—	—	—	—	—	—	1 224,0	—	1 224,0	(S) 976,2	2 200,2	—	8 514,5	7	
8	Schulen und vorschulische Bildung	—	—	—	—	—	45,1	—	45,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,0	—	12,0	—	12,0	—	57,1	8	
9	Hochschulen	—	7,1	—	—	—	16,7	—	16,7	—	—	(S) 2,0	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 100,4	—	1 100,4	—	1 100,4	—	1 126,2	9	
10	Förderung des Bildungswesens	—	2,2	—	—	—	1 922,0	—	1 922,0	61,4	—	—	61,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,0	—	100,0	—	100,0	—	2 085,6	10	
11	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	288,7	2 343,1	—	0,0	0,0	17,8	—	17,8	21,4	688,8	{ (S) 561,5 0,0	1 271,7	—	—	—	57,5	35,7	2,6	—	—	—	—	—	—	11,6	—	11,6	(S) 879,7	891,3	—	4 908,5	11	
12	Übrige Bereiche aus 1	4,8	127,5	—	—	—	1,2	—	1,2	—	—	(S) 105,9	105,9	—	—	—	1,0	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) 96,5	96,5	—	337,2	12	
13	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	34,0	493,4	—	138,0	138,0	{ 2 218,3 (G) 956,4	(L) 342,9	3 517,6	22 972,3	363,0	{ (S) 327,7 30 973,1	54 636,1	—	67,9	67,9	15,0	0,7	—	—	—	—	(S) 68,7	68,7	1 310,5	—	1 310,5	(S) 51,9	1 362,4	3 109,0	63 442,9	13		
14	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	2,0	—	138,0	138,0	35,6	—	35,6	137,5	320,0	23 969,4	24 426,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24 602,5	14	
15	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0,3	19,5	—	—	—	{ 805,6 (G) 53,8	—	859,4	13 056,0	39,4	{ (S) 137,6 140,0	13 373,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,0	—	7,0	2,3	9,3	—	14 261,4	15	
16	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	384,2	—	—	—	{ 1 361,4 (G) 826,2	(L) 342,9	3 008,8	9 443,4	—	{ (S) 157,6 478,3	9 601,0	—	62,5	62,5	14,0	—	—	—	—	—	(S) 48,6	48,6	—	—	—	—	2,3	2,3	115,0	13 236,3	16	
17	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	—	(319,2)	—	—	—	(80,8)	—	(80,8)	(9 374,4)	—	{ (S) (12,1) (466,0)	(9 852,5)	—	(62,5)	(62,5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2,2)	(2,2)	—	(10 317,2)	17	
18	Kriegsopferfürsorge	—	—	—	—	—	(G) (820,2)	—	(820,2)	—	—	(S) (0,1)	(0,1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) (46,3)	(46,3)	—	—	—	—	—	—	—	—	(866,6)	18
19	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	(L) (342,9)	(342,9)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(342,9)	19
20	Wiedergutmachung	—	—	—	—	—	(1 235,6)	—	(1 235,6)	—	—	{ (S) (47,4) (3,1)	(50,5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(60,0)	(1 346,1)	20
21	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	(64,9)	—	—	—	{ (45,0) (G) (6,0)	—	(51,0)	(69,0)	—	{ (S) (98,0) (9,2)	(176,2)	—	—	—	(14,0)	—	—	—	—	—	(S) (2,3)	(2,3)	—	—	—	—	(0,1)	(0,1)	(55,0)	(363,5)	21	
22	Übrige Bereiche aus 2	33,7	87,7	—	—	—	{ 15,6 (G) 76,4	—	92,0	335,4	3,6	{ (S) 32,5 6 385,4	6 756,9	—	5,4	5,4	1,0	0,7	—	—	—	—	(S) 20,2	20,2	1 303,5	—	1 303,5	47,4	1 350,9	2 994,0	11 342,6	22		
23	Gesundheit, Sport und Erholung	22,4	59,0	—	—	—	2,0	—	2,0	0,0	—	(S) 70,0	70,1	—	131,2	131,2	4,9	3,4	—	—	—	—	—	—	—	1 107,1	—	1 107,1	(S) 15,3	1 122,4	10,8	1 426,2	23	
24	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	3,9	12,8	—	—	—	—	—	—	0,0	—	(S) 26,5	26,5	—	—	—	0,0	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) 3,0	3,0	—	46,7	24	
25	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) 0,8	0,8	—	131,2	131,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 055,0	—	1 055,0	(S) 12,3	1 067,3	10,8	1 210,1	25	
26	Sport und Erholung	1,9	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) 37,7	37,7	—	—	—	1,5	0,0	—	—	—	—	—	—	—	26,9	—	26,9	—	26,9	—	—	69,8	26
27	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	16,6	44,3	—	—	—	2,0	—	2,0	—	—	(S) 5,1	5,1	—	—	—	3,4	3,0	—	—	—	—	—	—	—	25,2	—	25,2	—	25,2	—	99,6	27	
28	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	—	6,2	—	—	—	{ 0,1 (G) 29,0	—	29,1	0,0	—	(S) 0,6	0,6	(L) 159,5	179,1	338,6	—	—	—	15,0	743,4	12,0	755,4	(S) 365,3	1 120,7	156,0	90,0	246,0	(S) 75,0	321,0	—	1 831,1	28	
29	Wohnungswesen	—	4,2	—	—	—	—	—	—	0,0	—	(S) 0,5	0,5	(L) 159,5	179,1	338,6	—	—	—	15,0	628,9	—	628,9	(S) 365,3	994,2	—	—	—	(S) 75,0	75,0	—	1 427,5	29	
30	Raumordnung, Landesplanung	—	1,5	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) 0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,5	30	
31	Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	—	(G) 29,0	—	29,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56,0	12,0	68,0	—	68,0	—	70,0	70,0	—	70,0	—	167,0		

noch: Teil III: Haushaltsquerschnitt
noch: B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen
— Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Per- sonal- aus- gaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben Rüstungskäufe usw. (R)	Zinsausgaben			Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen			Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				Schuldendiensthilfen			Baumaß- nahmen	Erwerb von			Darlehen an					Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Son- stige Aus- gaben	Aus- gaben ins- gesamt	Lfd. Nr.	
				an öffent- lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu- sammen	Länder	LAF (L), ERP (E), Zweckverbände	zu- sammen	Renten, Unter- stützungen usw.	an Unter- nehmen	Sonstige (S) Sozial- versicherung	zu- sammen	an Länder (L) an Gemeinden	an sonstige Bereiche	zu- sammen		beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Be- teil- gungen	öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche (S) Sozial- versicherung	zu- sammen	öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche (S) Sozial- versicherung	zu- sammen				
																					Länder	Gemeinden	zu- sammen			Länder	Gemeinden	zu- sammen						
																																		Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
33	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	24,8	86,3	—	—	—	556,2	—	556,2	—	100,6	(S) 124,3	224,9	—	314,3	314,3	0,2	1,1	—	—	—	—	—	(S) 3,7	3,7	1 357,8	—	1 357,8	(S) 7,8	1 365,6	—	2 577,1	33	
34	Verbesserung der Agrarstruktur	—	13,8	—	—	—	0,2	—	0,2	—	—	109,4	109,4	—	307,6	307,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 345,0	—	1 345,0	(S) 5,0	1 350,0	—	1 781,0	34	
35	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesse- rung der Marktstruktur; Wirtschafts- wege	(—)	(13,0)	(—)	(—)	(—)	(0,2)	(—)	(0,2)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(10,6)	(10,6)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(S) (5,0)	(5,0)	(—)	(28,8)	35	
36	EWG-Ausrichtungsfonds	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(109,4)	(109,4)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(109,4)	36		
37	Übrige Bereiche aus 52	(—)	(0,8)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(2 97,0)	(297,0)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(1 345,0)	(—)	(1 345,0)	(—)	(1 345,0)	(—)	(1 642,8)	37	
38	Einkommenstabilisierende Maßnahmen ..	0,1	34,0	—	—	—	556,0	—	556,0	—	100,6	—	100,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	690,7	38		
39	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	
40	Übrige Bereiche aus 5	24,7	38,4	—	—	—	8,0	—	8,0	—	—	14,9	14,9	—	6,7	6,7	0,2	1,1	—	—	—	—	(S) 3,7	3,7	12,8	—	12,8	(S) 2,8	15,6	—	105,4	40		
41	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	135,9	210,3	—	—	—	{ 30,0 (G) 0,0	—	30,0	0,8	448,4	{ (S) 30,0 0,0	479,2	{ (L) 8,0 13,9	177,1	199,0	67,4	313,3	—	—	5,0	—	5,0	(S) 297,0	302,0	426,0	—	426,0	(S) 410,3	836,3	2 08,5	2 781,8	41	
42	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	72,5	—	—	—	—	—	—	—	170,5	(S) 7,0	177,5	—	—	—	26,4	311,4	—	—	—	—	(S) 295,0	295,0	—	—	(—)	39,8	39,8	—	922,6	42		
43	Kernenergie	(—)	(61,9)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(135,4)	(S) (7,0)	(142,4)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(8,3)	(8,3)	(—)	(212,6)	43		
44	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe ...	—	35,7	—	—	—	—	—	—	—	274,1	—	274,1	—	136,3	136,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	318,3	318,3	208,5	972,8	44	
45	Handel	—	35,8	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) 18,0	18,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) 2,0	2,0	—	—	—	2,0	2,0	—	57,8	45		
46	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	—	30,0	—	30,0	—	3,8	—	3,8	{ (L) 8,0 13,9	28,9	50,8	—	—	—	—	5,0	—	5,0	—	5,0	426,0	—	426,0	50,3	476,3	—	565,9	46	
47	Übrige Bereiche aus 6	135,9	66,2	—	—	—	{ (G) 0,0 0,0	—	0,0	0,8	—	{ (S) 5,0 0,0	5,8	—	11,9	11,9	41,0	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262,7	47		
48	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	710,1	1 008,4	—	—	—	174,5	—	174,5	8,0	584,5	{ (S) 356,3 1,7	950,5	(L) 28,0	1,4	29,4	4 693,1	178,1	539,8	—	137,0	—	137,0	(S) 315,2	452,2	1 893,1	183,5	2 076,6	(S) 499,2	2 575,8	78,9	11 390,8	48	
49	Straßen	—	634,2	—	—	—	138,0	—	138,0	—	—	—	—	—	1,0	1,0	4 038,6	46,6	538,8	—	55,0	—	55,0	6,0	61,0	1 131,1	183,5	1 314,6	—	1 314,6	37,9	6 810,8	49	
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	289,7	179,9	—	—	—	6,5	—	6,5	0,0	—	1,0	1,0	—	0,4	0,4	552,0	30,9	1,0	—	—	—	102,9	102,9	—	—	—	145,0	145,0	0,9	1 310,2	50		
51	Schienenverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	313,0	—	313,0	(L) 28,0	—	28,0	—	—	—	—	82,0	—	82,0	—	82,0	762,0	—	762,0	354,0	1 116,0	40,1	1 579,1	51	
52	Übrige Bereiche aus 7	420,4	194,3	—	—	—	30,0	—	30,0	8,0	271,5	{ (S) 356,3 0,7	636,5	—	—	—	102,4	100,5	—	—	—	—	206,3	206,3	—	—	—	0,2	0,2	—	1 690,7	52		
53	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen ..	16,5	161,3	—	—	—	(G) 0,6	—	0,6	—	7 586,2	—	7 586,2	—	179,8	179,8	61,9	0,5	24,0	177,0	—	—	—	(S) 45,6	45,6	—	2,5	2,5	(S) 1 059,0	1 061,5	321,0	9 635,9	53	
54	Wirtschaftsunternehmen	16,5	13,7	—	—	—	—	—	—	—	7 586,2	—	7 586,2	—	179,8	179,8	—	0,4	—	177,0	—	—	—	(S) 45,6	45,6	—	—	—	(S) 1 058,5	1 058,5	321,0	9 398,7	54	
55	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sonder- vermögen	—	147,6	—	—	—	(G) 0,6	—	0,6	—	—	—	—	—	—	—	61,9	0,1	24,0	—	—	—	—	—	—	—	2,5	2,5	(S) 0,5	3,0	—	237,2	55	
56	Allgemeine Finanzwirtschaft	6 901,3	544,5	—	8 818,2	8 818,2	{ 7 616,0 (G) 146,5	6,5	7 769,0	0,3	—	{ (S) 4,5 177,6	182,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 611,8	23 603,6	56
57	Allgemeine Finanzzuweisungen	—	—	—	—	—	6 212,0	—	6 212,0	—	—	(S) 1,0	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 213,0	57	
58	Schulden	—	180,0	—	8 818,2	8 818,2	120,8	—	120,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188,2	9 307,2	58	
59	Versorgung	5 801,6	47,8	—	—	—	{ 1 084,9 (G) 131,4	6,5	1 222,8	0,3	—	158,8	159,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 231,3	59	
60	Übrige Bereiche aus 9	1 099,7	316,7	—	—	—	{ 198,3 (G) 15,1	—	213,4	—	—	{ (S) 3,5 18,8	22,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 800,0	852,1	60	
61	Gesamtausgaben	26 106,0	{ 11 159,0 (R) 12 088,9	—	8 956,2	8 956,2	{ 13 138,7 (G) 1 654,9	{ (L) 342,9 6,5	15 142,9	23 072,1	9 773,2	{ (S) 3 701,9 31 153,8	67 701,0	{ (L) 196,4 14,0	1 053,0	1 263,4	5 350,2	974,7	690,2	335,2	886,9	18,0	904,9	(S) 2 611,1	3 516,0	7 504,2	403,9	7 908,1	(S) 3 717,6	11 625,7	3 179,6	168 089,0	61	

Teil IV

Übersicht

über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Einnahmen			Ausgaben		
Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1976 — 1 000 DM —	Ist 1974	Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1976 — 1 000 DM —	Ist 1974

Epl. 10 Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10 02 380 03 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 7 des Mühlengesetzes ...	—	10 659	10 02 980 03 Kosten der Stilllegung von Mühlen gemäß § 7 des Mühlengesetzes	—	10 659
10 02 380 04 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	—	25 136	10 02 980 04 Kosten der Stilllegung von Mühlen und der Abfindungen für Ostmüller gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	—	23 318
10 07 380 02 Beiträge gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes	—	68 248	10 07 980 02 Abführung der Beiträge an den zentralen Fonds zur Absatzförderung (Absatzfonds), die das Bundesamt gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes zu erheben hat	—	68 248
Summe	—	104 043	Summe	—	102 225

Epl. 12 Bundesminister für Verkehr

12 03/380 02 Lotsgeld	—	70 369	12 03/980 01 Durchleitung von Fremdgeldern	—	76 730
12 03/380 03 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	—	7 306			
Summe	—	77 675	Summe	—	76 730

Epl. 14 Bundesminister der Verteidigung

14 12/380 02 Gemeinsam finanzierte NATO-Infrastruktur und Maßnahmen zum Schutz der Luftstreitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland	—	354 219	14 12/980 02 Gemeinsam finanzierte NATO-Infrastruktur und Maßnahmen zum Schutz der Luftstreitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland	—	294 769
14 12/380 03 NATO-Ausgaben für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	10 095	14 12/980 03 Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	10 073
14 12/380 04 NATO-Ausgaben zu den Aufschließungskosten für straßenbauliche Erschließung bei den NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	1 313	14 12/980 04 Aufschließungskosten für straßenbauliche Erschließung bei NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	—

Einnahmen			Ausgaben		
Kap. Tit. Zweckbestimmung	Soll 1976 — 1 000 DM —	Ist 1974	Kap. Tit. Zweckbestimmung	Soll 1976 — 1 000 DM —	Ist 1974

noch: **Epl. 14 Bundesminister der Verteidigung**

14 12/380 05 NATO-Ausgaben für sonstige Aufschließungskosten bei NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	15	14 12/980 05 Sonstige Aufschließungskosten bei NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	—
14 12/380 06 Anteil der Truppe an den Erlösen aus der Verpachtung von Truppenkantinen und Automaten bei Einheiten und militärischen Dienststellen der Bundeswehr	—	7 520	14 12/980 06 Anteil der Truppe an den Erlösen aus der Verpachtung von Truppenkantinen und Automaten bei Einheiten und militärischen Dienststellen der Bundeswehr	—	7 483
14 15/380 01 Einnahmen aus der gemeinsamen Logistik für den Kampfpanzer Leopard	—	16 272	14 15/980 01 Kosten der gemeinsamen Logistik für den Kampfpanzer Leopard	—	18 293
Summe	—	389 434	Summe	—	330 618

Epl. 35 Verteidigungslasten

35 11/380 01 Tilgung und Zinsen von Darlehen aus niederländischen Haushaltsmitteln für den Bau von Wohnungen für niederländische Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland	—	—	—	—	—
--	---	---	---	---	---

Epl. 60 Allgemeine Finanzverwaltung

60 01/380 01/03 Lastenausgleichsabgaben	—	1 299 116	60 04/980 01 Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds	—	1 275 392
Summe	—	1 299 116	Summe	—	1 275 392
Gesamtsumme	—	1 870 268	Gesamtsumme	—	1 784 965

Teil V

A. Übersicht über die Planstellen
— ohne
im Regierungsentwurf des

Geschäftsbereich		in den															
		Besoldungsordnung B												Höherer Dienst			
		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 13/14	Zus.
Bundespräsidialamt	a)	1	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	7	4	5	3	12
Geschäftsstelle der Bundesländer-Kommission für Bildungsplanung	a)	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	5	1	3	2	6
Deutscher Bundestag	a)	—	1	2	—	—	8	—	—	31	—	—	42	28	71	59	158
Wehrbeauftragter des Bundestages	a)	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	4	1	6	3	10
Bundesrat	a)	—	1	1	—	—	1	—	—	5	—	—	8	2	8	7	17
Bundeskanzleramt	a)	2	—	4	—	—	13	—	—	27	—	—	46	13	38	24	75
	b)	1	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	8	5	5	4	14
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	a)	1	2	3	—	—	5	—	—	15	—	—	26	10	34	33	77
Auswärtiges Amt	a)	2	—	9	—	—	16	—	—	56	—	—	83	22	126	105	253
	b)	—	—	17	—	—	49	—	—	81	—	—	147	107	293	306	706
Bundesminister des Innern ¹⁾	a)	2	—	11	—	1	19	1	—	83	—	—	117	32	133	93	258
	b)	—	—	1	3	2	10	—	7	15	27	7	72	87	306	670	1 063
Bundesminister der Justiz	a)	1	—	6	—	—	12	—	—	46	—	—	65	20	64	34	118
	b)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	6	36	201	538	775
Bundesminister der Finanzen	a)	2	—	9	—	—	22	—	—	105	—	—	138	36	185	132	353
	b)	—	—	—	—	18	2	—	—	31	6	—	57	77	273	540	890
Bundesminister für Wirtschaft	a)	2	—	7	—	—	20	—	—	80	—	—	109	30	161	123	314
	b)	—	—	—	2	2	1	—	2	22	34	37	100	29	151	490	670
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	a)	1	—	6	—	—	10	—	—	49	—	—	66	18	108	86	212
	b)	—	—	—	—	—	2	—	2	19	38	59	120	6	92	269	367
Bundesminister für Arbeit u. Sozialordnung	a)	1	—	6	—	—	12	—	—	57	—	—	76	20	74	63	157
	b)	—	—	—	1	—	—	1	1	1	8	—	12	6	41	69	116
Bundesminister für Verkehr	a)	1	—	8	—	—	13	—	—	59	—	—	81	21	134	94	249
	b)	—	—	—	—	—	2	7	1	11	21	4	46	70	287	649	1 006
Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	b)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	3	4	8
Bundesminister der Verteidigung	a)	2	—	9	—	—	23	—	—	118	—	—	152	45	268	170	483
	b)	—	—	1	—	9	3	3	18	13	80	—	127	274	1 148	2 660	4 082
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	a)	1	—	3	—	—	5	—	—	35	—	—	44	22	48	36	106
	b)	—	—	—	1	—	—	—	2	9	25	56	93	3	39	156	198
Bundesverfassungsgericht	a)	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	3	2	6
Bundesrechnungshof	a)	1	—	1	—	—	7	—	—	49	—	—	58	4	32	20	56
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	a)	1	—	3	—	—	7	—	—	29	—	—	40	10	56	47	113
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	8
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	a)	1	—	3	—	—	8	—	—	30	—	—	42	17	43	33	93
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	2	13	43	58

Personalübersicht

der Beamten

Leerstellen —

Bundeshaushaltsplans 1976

Besoldungsgruppen																	Gesamtzahl der Planstellen
Besoldungsordnung A																	
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Einfacher Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 9/10	Zus.	A 9	A 8	A 7	A 5/6	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.	
5	2	1	1	9	2	1	—	2	5	6	2	—	—	—	—	8	41
2	2	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
71	40	34	36	181	77	47	62	43	229	187	—	82	—	49	—	318	928
6	4	3	—	13	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	30
8	4	4	—	16	2	—	2	—	4	2	4	—	—	7	—	13	58
39	15	8	1	63	22	5	6	—	33	17	8	—	—	5	—	30	247
9	9	1	—	19	4	3	—	—	7	4	3	—	—	—	—	7	55
26	13	12	5	56	13	6	9	—	28	9	6	—	—	5	—	20	207
163	70	57	60	350	51	41	35	10	137	24	27	—	—	24	—	75	898
102	214	292	245	853	47	109	106	15	277	17	36	—	—	62	—	115	2 098
171	64	39	17	291	54	28	2	12	96	19	20	—	—	21	—	60	822
101	292	930	1 814	3 137	349	1 393	3 605	4 022	9 369	17	2 346	—	5 434	9	3 768	11 574	25 215
54	19	12	9	94	37	14	7	—	58	12	7	—	—	11	—	30	365
59	119	250	78	506	126	69	63	3	261	52	65	—	19	13	13	162	1 710
300	104	53	3	460	111	40	1	3	155	18	18	—	—	21	—	57	1 163
503	1 383	3 107	4 897	9 890	2 611	6 485	7 360	3 706	20 162	325	828	—	4	292	2	1 451	32 433
190	66	26	11	293	39	15	25	20	99	14	23	—	—	42	—	79	891
20	67	133	239	459	19	57	83	73	232	2	12	—	11	—	12	37	1 403
104	41	18	9	172	31	14	3	3	51	8	6	—	—	23	—	37	511
8	12	30	30	80	4	4	2	—	10	1	—	—	—	—	—	1	373
107	39	16	10	172	14	8	9	6	37	11	17	—	—	31	—	56	314
25	70	94	115	304	17	25	20	10	72	8	8	—	3	4	2	23	529
135	47	21	4	297	13	5	2	1	21	8	10	—	—	12	—	9	311
457	814	843	617	2 731	357	931	1 072	560	2 920	41	28	2	—	1	1	70	6 738
5	10	14	10	39	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	59
231	134	54	49	617	202	224	154	85	665	142	82	—	—	137	—	361	2 211
776	1 598	3 790	6 495	12 659	1 017	3 661	4 255	4 821	13 754	236	272	42	133	43	17	740	31 263
73	25	11	1	110	14	4	4	—	22	5	11	—	—	18	—	39	314
5	5	21	25	56	—	2	2	—	4	—	1	—	—	1	—	2	313
9	4	2	2	17	3	4	2	—	9	6	2	—	—	3	—	12	47
226	28	4	4	256	20	8	3	—	31	3	3	—	—	—	—	6	211
59	22	11	3	95	8	6	—	—	11	6	7	—	—	6	—	17	211
—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
63	21	12	3	101	7	4	—	—	11	6	5	—	—	9	—	29	211
2	7	10	17	33	—	1	1	—	2	—	1	—	1	—	2	4	177

Teil V

noch: A. Übersicht über die Planstellen
— ohne
im Regierungsentwurf des

a) — Oberste Bundesbehörde

b) — Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich		in den															
		Besoldungsordnung B												Höherer Dienst			
		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 13/14	Zus.
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	a)	1	—	3	—	—	4	—	—	15	—	—	23	6	17	13	36
	b)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	—	10	12
Bundesminister für Forschung und Technologie	a)	1	—	4	—	—	8	—	—	31	—	—	44	12	85	58	155
	b)	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	5	—	6	11	17
Bundesminister für Bildung u. Wissenschaft	a)	1	—	2	—	—	7	—	—	22	—	—	32	9	47	34	90
Bundesschuldenverwaltung	b)	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4	—	3	3	6
Zivile Verteidigung	b)	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	5	7	23	65	95
Summe a)		27	4	102	—	1	224	2	—	951	—	—	1 311	384	1 749	1 274	3 407
Summe b)		1	—	19	9	31	72	13	36	215	249	164	809	712	2 887	6 492	10 091
Insgesamt		28	4	121	9	32	296	15	36	1 166	249	164	2 120	1 096	4 636	7 766	13 498
1) darin enthalten für Polizeivollzugsbeamte im Bundesgrenzschutz		—	—	—	—	1	5	1	—	5	—	—	12	16	29	166	211

Nachrichtlich:

Von den nach § 15 Abs. 1 HG 1975 einzusparenden 950 Planstellen (Stellen) sind in dem vorliegenden Regierungsentwurf 624 Planstellen (Stellen) — davon 100 Planstellen für Soldaten — abgesetzt. Der Abgang der restlichen 326 Planstellen (Stellen), die mit Ablauf des Haushaltsjahres 1975 wegfallen, wird im endgültigen Bundeshaushaltsplan 1976 dargestellt.

Personalübersicht

der Beamten
Leerstellen —
Bundeshaushaltsplans 1976

Besoldungsgruppen																	Gesamtzahl der Planstellen
Besoldungsordnung A																	
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Einfacher Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 9/10	Zus.	A 9	A 8	A 7	A 5/6	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.	
31 1	12 2	7 4	5 13	55 20	9 —	4 1	4 3	— —	17 4	9 —	7 —	— —	— —	6 1	— —	22 1	153 39
58 —	24 1	10 3	13 1	105 5	19 —	8 —	11 —	1 —	39 —	12 —	4 —	— —	— —	13 —	— —	29 —	372 27
36 —	15 —	6 —	8 —	65 —	11 —	4 —	6 —	1 —	22 —	8 —	3 —	— —	— —	5 —	— —	16 —	225 —
7 —	12 —	12 —	8 —	39 —	7 —	3 —	3 —	— —	13 —	1 —	2 —	— —	1 —	— —	— —	4 —	66 —
6 —	20 —	84 —	72 —	182 —	12 —	12 —	15 —	3 —	42 —	13 —	3 —	— —	13 —	— —	— —	29 —	353 —
2 309 2 088	818 4 637	422 9 618	254 14 676	3 803 31 019	760 4 571	490 12 756	348 16 590	187 13 213	1 785 47 130	533 717	275 3 605	82 44	— 5 619	448 426	— 3 817	1 338 14 228	11 644 103 277
4 397	5 455	10 040	14 930	34 822	5 331	13 246	16 938	13 400	48 915	1 250	3 880	126	5 619	874	3 817	15 566	114 921
—	37	331	675	1 043	316	1 264	3 466	3 899	8 945	—	2 297	—	5 409	—	3 755	11 461	21 672

B. Übersicht über die Planstellen der Richter und Staatsanwälte**— ohne Leerstellen —****im Reg.-Entwurf des Bundeshaushaltsplans 1976**a) Bundesverfassungsgericht und
Oberste Gerichtshöfe des Bundes

b) Sonstige Bundesgerichte

Geschäftsbereich		in den Besoldungsgruppen										Gesamtzahl der Planstellen
		Besoldungsordnung R										
		R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1	
Bundesminister der Justiz	a)	3	1	32	2	192	—	—	13	—	—	243
	b)	—	—	1	—	—	—	1	31	142	2	177
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	2	—	14	—	45	—	—	—	—	—	61
Bundesminister der Verteidigung	b)	—	—	—	—	—	—	—	3	23	—	26
Bundesverfassungsgericht	a)	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Summe a)		19	1	46	2	237	—	—	13	—	—	318
Summe b)		—	—	1	—	—	—	1	34	165	2	203
Insgesamt		19	1	47	2	237	—	1	47	165	2	521

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

**C. Übersicht über die Stellen
im Regierungsentwurf des**

Geschäftsbereich		Außer- tarifliche Angestellte	in den							
			ADO	I a	I b	II a	II a (T)	II b	III	IV a Kr. 10
Bundespräsidialamt	a)	—	1	—	1	—	—	—	3	3
Geschäftsstelle der Bund-Länder- Kommission für Bildungsplanung	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutscher Bundestag	a)	3	3	10	3	3	—	—	5	17
Wehrbeauftragter des Bundestages	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrat	a)	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Bundeskanzleramt	a)	1	1	1	—	1	—	—	2	3
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	a)	5	8	34	47	21	3	—	17	59
Auswärtiges Amt	a)	—	3	4	19	11	—	—	15	19
	b)	—	2	16	43	72	—	—	9	33
Bundesminister des Innern	a)	—	—	3	7	5	3	—	8	14
	b)	20	3	24	60	77	6	1	106	150
Bundesminister der Justiz	a)	1	—	2	1	5	—	—	2	2
	b)	3	—	—	—	2	—	1	—	5
Bundesminister der Finanzen	a)	2	1	7	3	1	1	—	9	3
	b)	2	1	5	23	103	37	—	128	198
Bundesminister für Wirtschaft	a)	—	1	14	17	7	4	—	39	29
	b)	2	1	15	149	110	22	—	92	163
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	a)	—	—	6	7	3	3	—	12	9
	b)	—	—	2	90	152	7	1	47	74
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	—	2	1	7	1	—	—	9	13
	b)	—	—	—	5	2	2	—	4	9
Bundesminister für Verkehr	a)	1	1	5	5	9	16	—	16	15
	b)	—	1	22	111	217	46	1	510	375
Bundesminister für Verteidigung	a)	—	2	20	19	17	15	—	28	17
	b)	233	6	7	150	424	48	17	437	799
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	a)	—	—	—	13	2	—	—	2	5
	b)	—	—	15	18	52	2	—	9	14
Bundesverfassungsgericht	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrechnungshof	a)	—	—	—	—	—	—	1	2	1
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	a)	—	3	4	12	4	—	—	8	7
	b)	—	1	4	7	3	4	—	3	13
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	a)	1	3	8	8	6	13	—	9	9
	b)	—	—	1	20	63	44	—	88	43
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	a)	—	4	—	1	6	—	—	1	3
	b)	—	2	2	9	29	—	2	4	8
Bundesminister für Forschung und Technologie	a)	—	—	1	5	4	—	—	8	3
	b)	12	—	5	7	23	—	—	—	1
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	a)	—	—	—	6	—	1	—	—	—
Bundesschuldenverwaltung	b)	—	—	—	—	—	—	—	3	8
Zivile Verteidigung	b)	—	2	2	5	37	2	—	22	55
Summe a)		14	33	120	181	106	59	1	196	232
Summe b)		272	19	120	697	1 366	220	23	1 462	1 948
Insgesamt		286	52	240	878	1 472	279	24	1 658	2 180

*J ohne Schreib- und Fernschreibdienst

der Angestellten und Arbeiter

Bundeshaushaltsplans 1976

Vergütungsgruppen										Schreib- und Fern- schreib- dienst	Gesamt- zahl der Stellen für An- gestellte	Gesamt- zahl der Stellen für Arbeiter
IV b Kr. 9	V a Kr. 8	V b Kr. 7	V c Kr. 6	VI a	VI b Kr. 5	VII*) Kr. 3 + 4	VIII*) Kr. 2	IX b*) Kr. 1	X			
3	—	5	6	—	7	9	—	—	—	7	45	19
—	—	1	—	—	5	—	1	2	—	3	12	2
19	—	50	37	—	194	32	12	4	16	63	471	190
1	—	2	1	—	8	—	2	—	—	11	25	5
3	—	10	14	—	13	1	4	—	7	6	60	6
7	—	12	14	—	32	13	3	8	14	51	163	44
—	—	1	1	—	7	3	—	—	—	8	20	12
28	7	39	30	5	43	31	34	3	31	64	509	27
13	—	66	77	—	59	42	37	10	59	211	645	94
26	—	170	308	—	912	161	31	4	56	79	1 922	741
14	—	27	39	—	102	43	27	5	36	154	487	72
191	10	281	658	—	576	1 410	447	44	78	771	4 913	3 130
2	—	12	30	—	53	33	8	3	15	65	234	34
13	—	42	132	—	182	369	320	176	38	652	1 935	172
13	—	31	51	—	84	47	8	2	62	200	525	43
245	2	537	269	—	737	1 399	379	93	116	2 018	6 292	3 203
14	—	38	94	—	71	17	15	3	37	192	592	70
207	7	211	172	—	286	237	111	15	53	165	2 018	263
5	—	19	46	—	49	12	12	1	19	99	302	62
164	—	244	243	—	474	190	125	8	10	166	1 997	961
5	—	13	47	—	46	13	7	—	11	97	272	62
17	—	34	50	—	78	97	34	3	21	115	471	72
17	—	32	58	—	91	17	14	—	41	150	488	46
334	95	425	655	3	1 650	1 404	825	72	217	578	7 541	1 198
33	—	72	173	—	271	177	16	1	2	409	1 272	212
741	68	1 127	3 113	—	6 579	8 015	17 991	689	600	12 159	53 203	86 723
4	—	12	13	—	24	3	9	—	6	63	156	12
33	2	186	168	—	131	91	85	3	21	76	906	242
1	—	4	19	—	4	—	—	2	3	8	41	10
4	—	5	21	—	31	6	4	1	5	14	95	11
9	—	15	18	—	36	9	7	—	14	58	204	17
11	—	4	5	—	16	10	3	—	—	22	106	3
6	—	20	18	—	41	10	3	1	13	59	228	18
23	18	16	8	—	24	38	12	8	3	53	462	21
3	—	22	13	—	18	9	5	2	17	40	144	24
11	—	37	7	1	34	13	11	6	11	25	212	18
8	—	10	15	—	28	15	2	—	12	59	170	23
3	—	19	15	—	27	11	7	1	—	4	135	37
3	—	3	10	—	28	2	3	1	3	35	95	12
12	1	20	4	—	64	69	44	1	9	14	249	19
58	132	21	14	—	91	128	35	3	8	88	703	530
215	7	520	844	5	1 338	541	233	49	423	2 118	7 235	1 115
2 089	335	3 375	5 822	4	11 868	13 645	20 460	1 126	1 241	16 993	83 085	97 345
2 304	342	3 895	6 666	9	12 206	14 186	20 693	1 175	1 664	19 111	90 320	98 460

D. Übersicht
über die Planstellen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit
im Regierungsentwurf des Bundeshaushaltsplans 1976

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	
		Ministerium	Nachgeordneter Bereich
B 10	Generale	1	1
B 9	Generalleutnante, Vizeadmirale usw.	7	15
B 7	Generalmajore, Konteradmirale usw.	7	47
B 6	Brigadegenerale, Flotillenadmirale usw.	29	108
	zusammen Generale	44	171
B 3	Oberste, Kapitäne z. S. usw.	152	219
A 16	Oberste, Kapitäne z. S. usw.	52	841
A 15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	423	1 977
A 14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	336	4 717
A 13	Majore, Korvettenkapitäne usw.	54	4 254
A 12	Hauptleute, Kapitänleutnante	84	894
A 11	Hauptleute, Kapitänleutnante	128	9 820
A 10	Oberleutnante, Oberleutnante z. S.	66	9 614
A 9	Leutnante, Leutnante z. S.	—	7 068
	zusammen übrige Offiziere	1 295	39 404
A 10	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner	1	799
A 9	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner, Hauptfeldwebel	210	2 135
A 8 mZ	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.	81	22 653
A 7 mZ	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner	3	27 698
A 7	Feldwebel, Bootsmänner usw.	—	27 732
A 6	Stabsunteroffiziere, Obermaate	—	37 639
A 5	Unteroffiziere, Maate	—	37 165
	zusammen Unteroffiziere	295	155 821
A 4	Hauptgefreite	—	22 614
A 3	Obergefreite	1	21 891
A 2	Gefreite	—	28 464
	zusammen Mannschaften	1	72 969
	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit insgesamt	1 635	268 365
	Nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige		220 000
	Wehrübende		5 000